

G E M E I N D E B R I E F

HiER

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte



eins 2020

Abschied und Neubeginn
zur Einführung des
neuen Presbyteriums
am 22. März 2020
(erweiterte Ausgabe)



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

Seite

Andacht	3
Streiflichter	4-6
Ostern	8-9
Arbeitswochenende des Presbyteriums	10-11
Beschluss zur Seenotrettung	11
Presbyterium: Vorstellung und Verabschiedung	12-21
Alle Informationen über regelmäßige Gruppen, Kreise, Veranstaltungen sowie Gottesdiensttermine auf Seite 22-29	
Gemeindeguppen für Kinder und Jugendliche	22
Sanierung der Christuskirche	22
Gottesdiensttermine und Hinweise	24-25
Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder	26-27
Gemeindeguppen für besondere Zielgruppen	28
Musikalische Wochenmitte	28
Besondere Veranstaltungen	29
Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung	29
Vorstellung und Verabschiedung (Fortsetzung)	30-33
Unsere Konfi-Gruppen (zur Konfirmation im April/Mai)	34-35
Neues aus den evangelischen Kindergärten	36-37
Kultur: Kirchenmusik in der Christuskirche	38-39
Ex-Neonazi in Woche gegen Rassismus	41
Bezirksverband der Frauenhilfe lädt zum Gottesdienst	42
2. Tauffest des Kirchenkreises	43
Nachrichten aus dem CVJM Schwelm	44-45
Ökumenische Pilgerwanderung	45
Wichtige Adressen / Pat*innen für Geflüchtete	46
Wichtige Adressen	47

Hinweis der Redaktion

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder. Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

Hartmann Bestattungen

Matthias Hartmann
Verbandsgeprüfter Bestatter

Hattinger Str. 35 58332 Schwelm
www.bestattungenhartmann.de
Telefon (02336) 3531





"Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."

(Lukas 9,62)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns in einer Zeit von Übergängen: langjährige Presbyter*innen werden verabschiedet, neue in ihr Amt eingeführt. Konfirmand*innen vorgestellt und schon bald konfirmiert. Die Passionszeit wird durchlebt, aber Ostern rückt mehr und mehr in den Blick. Bei Übergängen blicken wir häufig zurück auf das, was gewesen ist: Ein besonderes Projekt im Presbyterium, ein Highlight der Konfizeit wie die Segelfreizeit, oder das Leiden Jesu.

„Alles hat seine Zeit“ gesteht uns der Prediger Qohelet im Alten Testament zu (Pred 3). Ja, auch Zurückschauen hat seine Zeit. Aber wenn wir nur auf das blicken, was vergangen ist, dann kann uns das lähmen. Manchmal fällt es uns schwer loszulassen und das soll uns nicht passieren, wenn es nach Jesus geht.

Wenn wir die Hand an den Pflug oder heutzutage wohl eher an den Rasenmäher legen, dann müssen wir nach vorne schauen und uns auf das konzentrieren,

was vor uns liegt. Schließlich wollen wir weder gegen einen Baum fahren noch gepflanzte Blumen niedermähen. Und ein gerade und sauber gemähter Rasen gefällt den meisten vermutlich besser als kreuz und quer verlaufende Bahnen. Wir werden aufgefordert, den Blick nach vorne zu richten, um voran zu kommen. Das merken wir bei Entscheidungen im Presbyterium, das merken wir, wenn es darum geht, das Ende der Konfizeit und den Konfirmationsgottesdienst zu gestalten, das merken wir, wenn das Osterlicht immer stärker in die jetzige Zeit hinein scheint.

Und wenn wir lesen, was diesem Vers vorausgeht, sehen wir, dass Jesus noch viel mehr von uns fordert: Schlagt ungewöhnliche Wege ein. Lasst euch von gesellschaftlichen oder familiären Erwartungen nicht von eurem Weg abbringen. Lasst euch von Vertrautem und Vergangenen nicht gefangen nehmen. Lasst euch durch Trauer nicht komplett lähmen, sondern denkt daran, dass unser Gott ein Gott des Lebens ist, der Leben schenkt und Leben fördert. Lasst euch nicht von ungunstigen Beziehungen gefangen halten, sondern lasst euch von der Liebe Gottes befreien. Jesus fordert und fördert das Loslassen von Verstrickungen und Bindungen, von Sachen und Umständen, die uns fesseln, statt frei zu machen. Frei eben auch dazu, ihm nachzufolgen. Ganz unterschiedliche Zeugnisse dieser Freiheit finden Sie auf den nächsten Seiten dieses Gemeindebriefes.

"Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes." Wer handlungsfähig sein will, braucht einen freien und unverstellten Blick nach vorne. Diesen wünsche ich uns als Kirchengemeinde und diesen wünsche ich auch Ihnen, lieber Leser und liebe Leserin.

Ihre Pfarrerin Annika Wilinski





Neue Konfirmandengruppen

Zum neuen Konfi-Kurs, der nach den Konfirmationen beginnt, wurden die Jungen und Mädchen, die zwischen dem 1.10.2006 und dem 30.9.2007 geboren sind, persönlich eingeladen. Wer im Frühjahr 2021 konfirmiert werden möchte und noch keine Einladung erhalten hat, möge sich bitte im Gemeindebüro melden: 02336/9186-0!

Delegation aus Westerville hat Besuch abgesagt

Wegen der möglichen Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus hat unsere Partnergemeinde den geplanten Besuch vom 20.-30. März abgesagt. Nach all den Vorbereitungen und der Vorfreude ist das bedauerlich, aber verständlich. Immerhin stand ein mehrtägiger Besuch in Rom auf dem Programm, von wo aus die Gruppe den Heimflug antreten wollte. Wir hoffen, das Ganze im kommenden Jahr nachholen zu können.

Mit Leib & Seele

Das Wochenende für Groß und Klein.

Am 28. März von 11-15.30 Uhr für Kinder von 5-12 Jahren mit Kinderbibeltag (das Öltröpfchen Nardy erzählt von der Salbung Jesu), Spiel und Spaß, Mittagessen und Kuchen (Kostenbeitrag 1€) im Petrus-Gemeindehaus.

Am 29. März wollen wir um 9.15 Uhr miteinander frühstücken, bevor es um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst in die Christuskirche geht.

Anmeldung für den Kinderbibeltag bei Margret Bicks (81389 bzw. margret.bicks@cvjm-schwelm.de) und zum Frühstück bis zum 24.3. bei Pfr. Uwe Rahn (913421 bzw. uwerahn@versanet.de)!

Schwelm is(s)t...

Im Anschluss an die Gottesdienste am 5. April, 24. Mai, 19. Juli und 16. August gibt es im Petrus-Gemeindehaus

wieder leckeres Essen in netter Gesellschaft für einen guten Zweck.

Kaum zu glauben: **In den vergangenen 5 Jahren hat die Aktion "Schwelm is(s)t für die Türme" 28.000 Euro für die Sanierung unserer Christuskirche erwirtschaftet** - ganz herzlichen Dank dafür!!

Bußgang am Karfreitag

Auch in diesem Jahr laden wir in ökumenischer Verbundenheit zum Bußgang am Karfreitag (10.4.) ein: Nach einem gemeinsamen Beginn um 19.30 Uhr in der Kirche St. Marien wird ein großes Holzkreuz als öffentliches Bekenntnis zum Kreuz Christi durch Straßen unserer Stadt getragen, unterbrochen durch Einkehrstationen in der Christuskirche und in der Freien Evangelischen Gemeinde Kaiserstraße. Der Abschluss ist auch dieses Jahr wieder in der K3-Gemeinde, Sedanstr. 10.

Osterbrunch in der Stadtmitte und im Norden

Im Anschluss an die Ostergottesdienste in der Christuskirche sowie im Paulus-Gemeindehaus und im Gemeindehaus Linderhausen laden wir ganz herzlich zum Osterfrühstück bzw. -brunch ein!

Flohmarkt Kunterbunt

Der nächste Flohmarkt mit Spielzeug sowie Kinder- und Frauenkleidung zugunsten unseres Evangelischen Kindergartens "Am Brunnen" findet am 2. Mai von 10-15 Uhr im Petrusgemeindehaus statt.

Minigottesdienst

Unser nächster Minigottesdienst für Kinder bis ca. 6 Jahre und ihre Familien findet **am 17. Mai um 11.15 Uhr** im Paulus-Gemeindehaus, Oberloh 14, statt. Dank ihrer liebevollen Gestaltung und ihrer kindgerechten Länge (höchstens 30 Minuten) erfreuen sich diese viermal im Jahr stattfindenden Gottes-

dienste großer Beliebtheit. Im Anschluss sind die Familien noch zum Kaffeetrinken im Foyer des Gemeindehauses eingeladen.

Himmelfahrts-Gottesdienst

Am Donnerstag, den 21. Mai, laden der Evangelische Kirchenkreis und der CVJM-Kreisverband Schwelm wieder zu einem Open-Air-Himmelfahrts-Gottesdienst (Predigt: Sup. Schulte) für Jung und Alt um 11 Uhr in der Musikmuschel im Hülsenbecker Tal in Ennepetal ein.

Konfirmationen

Wie in jedem Jahr beginnen am zweiten Sonntag nach Ostern unsere Konfirmationen in der Christuskirche: am 26. April., am 3. und am 17. Mai jeweils um 10.30 Uhr. Die einzelnen Gruppen werden auf Seite 34 und 35 vorgestellt.

Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis

Am Sonntag, den 21. Juni, werden alle neuen Konfis und ihre Familien in einem besonderen Gottesdienst in der Christuskirche willkommen heißen. Beim anschließenden Grillen im Petrus-Gemeindehaus ist Gelegenheit, sich näher kennenzulernen.

Jahresfest Oberthüngen

Am **Samstag**, den 20. Juni, um **17 Uhr** findet der Festgottesdienst zum 130. Jahresfest des CVJM Oberthüngen im Vereinshaus an der Königsfelder Str. 79 in Ennepetal statt. Festprediger ist Pfr. Dirk Scheuermann, Velbert Nierenhof. Anschließend gibt es wieder Leckeres von Grill und Buffet.

Familienfreizeit im Herbst

Vom 10. bis 17. Oktober lädt der CVJM Oberthüngen Familien und Einzelreisende zu einer Herbstfreizeit im CVJM-Gästehaus "Der Sunderhof" in Seevetal bei Hamburg ein. Nähere Informationen bei

Familie Müller unter Tel. 02336/12867.

Kinderbibelwoche

Unsere Kinderbibelwoche für Kinder von 5 bis 12 Jahren in der zweiten Woche der Herbstferien findet diesmal von Dienstag, den 20.10., bis Freitag, den 23.10., im Paulus-Gemeindehaus, Oberloh 14, statt. Abschluss ist wieder ein Familiengottesdienst am Sonntag, den 25.10. - bitte vormerken!

Projektchor für das Tauffest gesucht!

Für das kreiskirchliche Tauffest (S. 43) am Ennepebogen in Gevelsberg am 23. August um 11 Uhr werden Sängerinnen und Sänger gesucht, die den Gottesdienst im Chor mitgestalten möchten.

Probentermine sind:

16.8.2020 18 - 20 Uhr

22.8.2020 10 - 12 Uhr

23.8.2020 9 Uhr Treffen

Die Proben finden im Petrus-Gemeindehaus statt. Am Tag des Tauffestes trifft sich der Chor am Ennepebogen.

Auf dem Programm steht modernes Liedgut.

Die Leitung hat Konstanze Pfeiffer, Kantorin an der Christuskirche.

Margot Bach verstorben

Im Januar mussten wir Abschied nehmen von Margot Bach. Plötzlich und unerwartet ist sie nach kurzer Krankheit am 12. Januar im Alter von 83 Jahren verstorben. Aus unserem Gemeindeleben war sie seit Kindertagen nicht wegzudenken, sie gehörte einfach dazu – ob in Kindergottesdienst und Jungschar, später in so vielen Kreisen und im Gottesdienst. 27 Jahre war sie hauptamtlich im Gemeindebüro tätig, 1973-1996 als Leiterin. Ihre stille Treue und wohlthuende Verlässlichkeit werden uns fehlen – wir erinnern uns sehr dankbar.

weiter auf Seite 6!



**Verteiler*innen des Gemein-
 debriefes gesucht**

Für folgende Straßen werden für die Verteilung des Gemeindebriefes Austräger*innen gesucht:

Viktoriastraße, Blücherstraße 1-22, Schützenstraße, Döinghauser Straße 24-Ende, Neumarkt, Bismarckstraße, Bahnhofstraße, Gartenstraße, Schulstraße.

Falls Sie uns helfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 9186-0!

Annika Wilinski ist wieder da

Seit Beendigung ihrer Elternzeit arbeitet Pfarrerin Annika Wilinski wieder in unserer Gemeinde - herzlich willkommen!

Basar Handarbeitskreis

Kurz vor Drucklegung erreicht uns die Nachricht, dass es am 3. Mai im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche (Konfirmation Pfr. Schröder) einen Basar des Handarbeitskreises geben soll - ganz herzliche Einladung dazu!



MÄRKISCHE APOTHEKE
REGINA SCHMIDT
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt
 Apothekerin
 für Allgemeinpharmazie,
 Geriatrische Pharmazie,
 Gesundheitsberatung,
 Naturheilkunde und
 Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm
 Telefon: (0 23 36) 1 55 00
 Telefax: (0 23 36) 91 47 95
 www.maerkische-apotheka-schwelm.de
 E-Mail: info@maerkische-apo.de
 Handy: 0171 - 4 41 90 09

informationsverarbeitung
 michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik




Mittelstr. 5
 58332 Schwelm
 Tel.: 02336 9389 30
 Fax: 02336 9389 39
 Karl-Arnold-Str. 27
 58044 Iserlohn
 Tel.: 02371 462 196
 Fax: 02371 778 940

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.

Robert Fisseler



Installateur- u. Heizungsbaumeister
 Gebäudeenergieberater (HWK)

Telefon: 02336 4705043

Lindenbergstr. 1 - 58332 Schwelm
 Fax 02336 4712192 - fisseler-heizung@t-online.de

POHLMANN STEUERBERATER
 vereidigter Buchprüfer*



Christel Pohlmann
 Diplom-Finanzwirtin
H.-Henning Pohlmann
 Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 36 • 58332 Schwelm
 Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820
 www.pohlmann-steuerberater.de
 info@pohlmann-steuerberater.de

Emil NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
 Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
 Hauptstraße 46 58332 Schwelm

info @ elektro-nockemann.de
 www. elektro-nockemann .de



Wir planen und installieren für Sie:

Datennetzwerke
 Telefonanlagen
 Lichttechnik
 Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller Installationsanlagen und Geräte

"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ▸ Bauklempnerei ▸ Vordächer ▸ Carports
Natur- und Motivschieferlei ▸ Wärmeschutz ▸ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz

RAUM DOHMEN
Design

Saarstraße 3 | Wir beraten Sie gerne
58332 Schwelm | nach Terminvereinbarung.
☎ 02336-15152 | Bitte sprechen Sie uns an!

www.raumdesign-dohmen.de

JOKA
FACHBERATER

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft
BÖTTGER

Seit 1931 Seit 1931

Qualität aus Tradition
Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt vom Bauern: Schweine von Bauer Romberg in Wert, Jungbullen von Bauer Kising in Dremsdorf. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

**Köln Str. 11
58332 Schwelm
Tel. 02336/3336**

www.metzgerei-boettger.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12 Telefon 0 23 36 / 1 76 87
58332 Schwelm Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



Geschäftsstelle Birgit Wrobbel e.K.
Hauptstr. 111, 58332 Schwelm
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019
wrobbel@provinzial.de



Symbole für das Leben - oft übersehen

Raupe und Schmetterling

Da ist sie, die unscheinbare kleine Raupe. Sie kriecht über Wege und sucht sich Nahrung an Blättern und Sträuchern. Aufpassen muss sie, dass sie nicht von Vögeln gefressen wird. Sie ist

sehr hungrig, frisst und frisst, wird von Tag zu Tag dicker – bis sie eines Tages richtig satt ist. Müde lässt sie sich in der Mulde eines Baumstamms nieder. Da ruht sie sich aus und – verändert sich. Sie wird braun und starr wie der Baum, nur noch ein

Frank Hollenbach
pixelio.de

„Gespinst“, wie ein verwelktes Blatt – ohne Regung, wie abgestorben. Nach ein paar Tagen: Bewegung! Innen geschieht etwas! Das braune Etwas platzt auf, mit viel Mühe kriecht was heraus, das nach und nach zitternd zerknitterte Flügel ausbreitet und auf und ab bewegt: Ein Schmetterling!

Noch ein paar wärmende Sonnenstrahlen – dann fliegt er davon, bunt, zart, zauberhaft schön. Die „alte“ Haut bleibt zerrissen am Baum hängen.

Etwas wunderbar Neues ist aus der unscheinbaren kleinen Raupe geworden: nicht mehr kriechen und mühevoll Nahrung suchen, sondern fröhlich von Blüte zu Blüte fliegen – ein neues Leben!



Uschi Dreiuicker
pixelio.de

Schnecke

Die Schnecke, sprichwörtlich langsam, unscheinbar, glitschig, sehr unbeliebt

bei Gartenfreunden. Und doch – sie hat etwas, das andere Tiere nicht haben: ein Haus auf dem Rücken. Das lässt mich immer wieder staunen. Da hinein kann sie sich zurückziehen, wenn es für sie gefährlich wird. Auch der Hauseingang wird zugemacht. Wenn sie Gefahr spürt, verkriecht sie sich – vorsichtig und klug. In ihrem Haus kann die Schnecke langen Winterschlaf halten. Dann wirkt das Haus verschlossen,



Günther Gumbold / pixelio.de

ohne Lebenszeichen. Es ist, als wäre die Schnecke tot. Bei den ersten Strahlen der Frühlingssonne, wenn die Erde wärmer wird, erwachen viele andere Tiere aus dem Winterschlaf. Dann sprengt die Schnecke vorsichtig, wie sie ist, ihr Tor und kriecht aus ihrem Haus heraus – das Leben ist wieder da.

Beim Schreiben kam mir die Erinnerung an meine kleinen Kinder, wir hatten viele Schneckenhäuser beobachtet. Eines Tages wurde ich aufgeregt gerufen: „Mama, komm ganz schnell, beeil dich, da kommt sie heraus, sie lebt wirklich, sieh doch nur, wie sie kriechen kann!“ Und wir haben das Wunder gemeinsam bestaunt.

Manchmal brauche ich das, um zu verstehen: mehr sehen, als das Auge sieht, „dahinter“ sehen – dann kann scheinbar Alltägliches zum Symbol werden. So habe ich diese beiden kleinen Tiere mit symbolhaftem Charakter neu entdeckt.

Lis-Ingrid Mütze
nach einer Idee von willi Hoffsummer

Argumente für Ostern

Nicht das leere Grab
und der weggewälzte Stein,
nicht die römischen Wächter,
die starr vor Entsetzen zu Boden
gesunken waren,
auch nicht der Engel,
der zu den verstörten Frauen
sprach,
sind Argumente für Ostern...

Aber dass diese Frauen
- sie als erste -
den Wandel erlebten
von Niedergeschlagenheit
in Getrostheit und Freude,
dass die Jünger
ihre ängstlich verschlossenen
Türen aufsperrten
und die Botschaft weitersagten
von Mund zu Mund,
dass sie über Meer und Gebirge
auch zu uns gelangt ist
mit ihrer verwandelnden Kraft:
das ist das Wunder.

„Ich bin bei euch alle Tage“ -
wenn wir das erfahren,
dann geschieht Ostern
wahrhaftig auch heute noch
in uns.

*Barbara Cratzius in
„Blätter, die uns durch das Jahr
begleiten“, Kreuz Verlag
2. Auflage 1992, 15.4.*

Lass dich von der Freude überraschen

Den Knospen gleich
wieder zum Leben erwachen:
Sich ausstrecken nach
Wärme und Licht,
nach zärtlicher Begegnung,
Berührung und Liebe.
Die Träume in der
fruchtbaren Erde verankern
und dem kommenden Glück
beschwingt und heiter
entgegenwachsen.

Es gibt
Oasen in der Wüste,
leuchtendes Morgenrot
am Ende der Nacht,
Quellen unter Geröll
und eine Hand, die dich auch
in den dunkelsten Stunden
festhält.

Es gibt
Türen, die sich wieder öffnen,
Worte, die das Schweigen
durchbrechen,
Gesten der Versöhnung
und erste Schritte auf dem Weg
zu einem Neuanfang.

Es gibt
Farben des Regenbogens,
Knospen aus trockenen Zweigen,
Trauer, die uns reifen lässt
und ermutigenden Segen
für dich und mich.

*Christa Spilling-Nöker
in „Jahreszeiten des Lebens – Frühling“
Verlagsgemeinschaft Topos 2011*



Wochenendtagung des Presbyteriums

Eigentlich leisten wir uns im Presbyterium nur alle zwei Jahre ein Arbeitswochenende außerhalb. Aber das Waldhaus Herchen, Bildungs- und Tagungszentrum der Wuppertaler Stadtwerke in Windeck an der Sieg, hatte uns im letzten Jahr einfach überzeugt, was Unterbringung, Verpflegung und die Gewährleistung einer ungestörten und effektiven Arbeitsatmosphäre angeht.

Schließlich sollte das Wochenende vom 31. Januar bis zum 2. Februar nicht nur ein passender Einstieg für die "neuen" Presbyter*innen sein und möglichst breiten Austausch auch mit den ausscheidenden Mitgliedern ermöglichen. Darüber hinaus gab es Tagesordnungspunkte, die den Rahmen einer "normalen" Sitzung am Dienstagabend gesprengt hätten, aber dennoch gründlich diskutiert und entschieden werden sollten.

So diente der Freitagabend mit einem unterhaltsamen Ratespiel dem (besseren) Kennenlernen, was auch bei z.T. schon langjähriger Zusammenarbeit immer wieder guttut. Unbedingt zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang auch die zahlreichen informellen Gespräche und Begegnungen: abends in der "Waldschänke", beim Billardspielen oder auch zu den Mahlzeiten.

Am Samstagmorgen traf man sich zu einer "ordentlichen" und doch außergewöhnlichen Sitzung. Im Mittelpunkt stand das Thema "Seenotrettung", das eigens auf diesen Termin vertagt worden war, weil uns der Zeitrahmen eines Dienstagabends zu knapp erschien, um alle Aspekte einigermaßen zu würdigen. Eine weise Entscheidung! Nach einer äußerst fundierten und lebendigen Einbringung durch unsere Presbyterin Astrid Seckelmann, zugleich Flüchtlingsbeauftragte des Evang. Kirchenkreises Schwelm, fand eine engagierte und differenzierte Diskussion statt, an deren

Ende der unten wiedergegebene Beschluss stand.

Vor allem die Neuen in der Runde zeigten sich beeindruckt von der Ernsthaftigkeit des Gesprächs und der Wertschätzung, die den Umgang miteinander auch bei kontroversen Positionen prägte. An der an diesem Wochenende gezeigten Diskussionskultur werden sich zukünftige Presbyteriumssitzungen messen lassen müssen...



Als nach weiteren Arbeits- und Gesprächseinheiten das Wochenende nach dem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst am Sonntagmorgen seinem Ende entgegenging, waren sich alle einig: Es war gut, dass wir uns aufgemacht haben - auch wenn wegen des gleichzeitigen Konzertwochenendes leider nicht alle dabei sein konnten!

Jürgen Schröder

Neben dem unschätzbaren Wert für das Miteinander in unserem Presbyterium war das wohl wichtigste Ergebnis des Wochenendes der am Samstagmorgen gefasste Beschluss zur Seenotrettung.

Evangelische Kirchengemeinde unterstützt Seenotrettung

„United4Rescue“ („zur Rettung vereint“) ist der Name eines bundesweiten Bündnisses unterschiedlicher Institutionen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Seenotrettung im Mittelmeer zu unterstützen. Ziel ist es, zu verhindern, dass

weiterhin jedes Jahr Tausende von Menschen dort ertrinken. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in der oben genannten Sitzung entschieden, sich dem Bündnis und seinen Forderungen anzuschließen.

1.221 Ertrunkene sind allein im Jahr 2019 im Mittelmeer registriert worden. Die tatsächliche Zahl der Toten dürfte aber darüber liegen, da nicht alle Fälle beobachtet und erfasst werden. Anlass für die Gründung des Bündnisses im Jahr 2019 war, dass es derzeit keine staatlich organisierte Seenotrettung auf dem Mittelmeer gibt und gleichzeitig zivile Seenotretterinnen und -retter an der Ausübung ihrer Arbeit gehindert, sie z. T. sogar kriminalisiert werden.

Dementsprechend hat das Bündnis vier Forderungen formuliert, die sich an die Regierungen der EU-Länder richten (s. unten).

Das Bündnis wird von mittlerweile mehreren hundert zivilgesellschaftlichen Institutionen getragen, wobei Gemeinden und Einrichtungen der evangelischen Kirche und Diakonie besonders zahlreich vertreten sind. U. a. sind der ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten, die Diakonie Mark-Ruhr sowie der CVJM Gelvesberg beigetreten. Mitinitiator der Gründung war die Evangelische Kirche Deutschlands, vertreten durch ihre Leitung, insbesondere den EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm.



Foto von United4Rescue NGO

Ebenfalls von der EKD unterstützt wird der Einsatz eines Rettungsschiffes, das – betrieben von einem Trägerverein

und dem Verein „Sea Watch“ – möglichst bald in See stechen soll. Das ehemalige Forschungsschiff wurde im Januar ersteigert und wird aktuell für den Einsatz zur Seenotrettung umgewandelt. So ist z. B. die Einrichtung einer Krankenstation an Bord erforderlich. Für diese Arbeit hat die Kirchengemeinde Schwelm 1.000 Euro zur Verfügung gestellt und wird im März eine Kollekte diesem Zweck widmen. Wer die Arbeit darüber hinaus unterstützen möchte, kann das durch Spenden auf folgendes Konto tun:

Trägerverein Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG

Forderungen des Bündnisses „United4Rescue“:

1. Pflicht zur Seenotrettung

Die Pflicht zur Seenotrettung ist Völkerrecht und das Recht auf Leben nicht verhandelbar. Die EU und ihre Mitgliedsstaaten müssen dies auf dem Mittelmeer gewährleisten.

2. Keine Kriminalisierung

Die zivile Seenotrettung darf nicht länger kriminalisiert oder behindert werden.

3. Faire Asylverfahren

Bootsflüchtlinge müssen an einen sicheren Ort gebracht werden, wo sie Zugang zu einem fairen Asylverfahren haben. Dazu haben sich die europäischen Staaten verpflichtet. Das Non-Refoulement-Gebot ist zwingendes Völkerrecht: Menschen dürfen nicht zurück in Länder gebracht werden, wo ihnen Gefahr droht und sie rechtlos sind.

4. Sichere Häfen ermöglichen

Städte und Kommunen, die zusätzliche Schutzsuchende aufnehmen möchten, sollen diese Möglichkeit erhalten.

Astrid Seckelmann

Einführung und Verabschiedung am 22. März

Neubesetzung ohne Wahl

Während in manchen anderen Gemeinden am 1. März ein Urnengang zur Neubesetzung des Presbyteriums dran war, kandidierten in der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm genau so viele Frauen und Männer, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen waren. Dabei hatte das Gremium zuvor optimistisch entschieden, die Zahl von 24 Sitzen nicht zu reduzieren - obwohl zwei Stellen seit langem unbesetzt waren und in den 4 Jahren bis zur nächsten Wahl die Zahl der Pfarrstellen von zur Zeit vier auf nur noch drei sinken wird.



gemeinde
bewegen

Nun wird also am 22. März um 10.30 Uhr in der Christuskirche ein neu zusammengesetztes 24-köpfiges Presbyterium in eine neue Amtszeit von 4 Jahren eingeführt. Für acht Presbyter*innen ist das die erste Amtszeit und damit eine ganz neue Erfahrung. Dagegen werden sechs Mitglieder in demselben Gottesdienst nach zum Teil sehr langjähriger Mitarbeit aus dem Presbyterium verabschiedet. Ihnen gebührt, ebenso wie den sechzehn Presbyter*innen, die erneut kandidiert haben, unser besonderer Dank für die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit!

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kurze Vorstellung der aktuellen Mitglieder des Presbyteriums: zuerst die "alten", dann die neu hinzugekommenen - gefolgt von den Eindrücken, die uns die ausscheidenden Presbyter*innen mit auf den Weg geben. Viel Spaß bei der Lektüre!

Wieder dabei sind:



Astrid Seckelmann

Ich bin...

Protestantin, weil die evangelische Kirche den mir wichtigen christlichen Glauben mit demokratischen Grundprinzipien verbindet. Das heißt dann „presbyterial-synodale Grundordnung“ und ist anstrengend, aber auch richtig gut!

Schwelmerin, weil ich gerne hier lebe und mich daran freue, dass es hier nicht anonym, sondern persönlich zugeht, Netzwerke funktionieren und die Wege kurz sind.

Geographin, weil mich neben der Begeisterung für Schwelm auch die Neugier auf die Welt umtreibt und ich globale Zusammenhänge verstehen will.

Insbesondere diakonische Aufgaben sind mir ein Anliegen. Meine Vision für die nächsten vier Jahre:

Mehr Aufmerksamkeit für die Menschen in unserer Gemeinde, die der Aufmerksamkeit bedürfen, Stärkung des Zusammenhalts in der Gemeinde und gleichzeitig Offenheit unserer Gemeinde für neue Menschen, Unterstützung von Hilfsbedürftigen in Schwelm, Mitwirken daran, dass die Welt menschenfreundlicher wird (globale Bündnisse unterstützen).

Wie können wir das erreichen? Z. B. in-

dem wir Hauptamtliche in ihren seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben stärken und von anderen Aufgaben entlasten, Ehrenamtliche gewinnen und begleiten und dazu unsere Gemeindearbeit transparent nach außen darstellen.



Brigitte Wiesner

Ich bin 52 Jahre alt, seit 30 Jahren verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Söhnen. Als gelernte Industriekauffrau bin ich heute im Bereich Personal und Buchhaltung in einem familiengeführten Handwerksbetrieb tätig.

Seit 2012 bin ich Teil des Presbyteriums. Im Gottesdienst und im Gemeindeleben bin ich normalerweise im Norden (Paulus-Gemeindehaus oder Gemeindehaus Linderhausen) anzutreffen. Eine persönliche Verbindung zum Paulus Gemeindehaus habe ich, da ich dort groß geworden und 1982 konfirmiert worden bin.

Im gesamtgemeindlichen Leben engagiere ich mich im Arbeitskreis Fundraising. Hier kümmern wir uns um Spenden jeglicher Art und verschiedene Projekte um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Hier ist in den letzten und in den nächsten Jahren speziell die Renovierung und Restaurierung unserer Christuskirche das Hauptthema. Außerhalb des Presbyteriums bin ich auch von Beginn an im Team „Schwelm i(s)st für Türme“ mit dabei.

Für die nächsten 4 Jahre meiner

Presbyteramtszeit möchte ich den Fundraising Arbeitskreis weiter unterstützen, meine Aufgaben im Presbyterium mit Planungen und Entscheidungen wahrnehmen und auf jeden Fall für die Christuskirche weiterkochen.



Claudia Hilker

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meinem Mann seit zwölf Jahren in Schwelm. Wir haben zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Lehrerin.

Seit acht Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums. In Schwelm habe ich inzwischen Wurzeln geschlagen, nicht zuletzt durch Kontakte, die in oder durch die Kirchengemeinde entstanden sind. Ich habe viele engagierte Menschen kennengelernt, Christen, die sich mit ihrer je eigenen Art für die Belange unserer Gemeinde und der Menschen in Schwelm einsetzen. Ich habe Gemeinschaft im Glauben erfahren und in Fragen der Verantwortung von Christen in unserer Welt. Meine Arbeit im Presbyterium würde ich deshalb gerne fortsetzen und vertiefen.

In unserer Gemeinde arbeite ich im Diakonieausschuss und im AK Migration und Integration mit. Seit 2015 gehöre ich einem Team von Frauen an, die geflüchtete Frauen betreuen und in der deutschen Sprache unterrichten. Es ist mir ein Anliegen, dass Menschen in Schwelm, gleich welcher Nationalität, Religion oder sozialen Stellung, Achtung und Wertschätzung erfahren.





Daniel Bickenbach

Beruf: Rechtsanwalt / Fachanwalt für Steuerrecht

Alter: 44 Jahre

Familienstand: Verheiratet seit 2001;
1 Tochter (17 Jahre), 1 Sohn (14 Jahre)

Hobbies: Wing Tsun, 1. FC Köln, Lesen

Ich fühle mich in der Kirchengemeinde im Gottesdienst und in verschiedenen Kreisen sehr wohl. Ebenfalls wirke ich gerne bei Kinderbibeltagen („Mit Leib & Seele“) und als Lektor im Gottesdienst mit. Ich möchte weiter als Presbyter in der evangelischen Kirche mitarbeiten, weil mir vor allem der Glaube an Gott, die Gottesdienste und die Beziehungen mit anderen Christen wichtig sind.



Daniel Joester

geb. 27.03.1967, verheiratet, 7 Kinder,
kaufm. Angestellter

Ich freue mich auf die nächste Zeit als

Mitglied des Presbyteriums. Mit Wohnort an der Südspitze Schwelms ist ein Schwerpunkt für Linderhausen gesetzt. Ich sehe die Aufgabe als Presbyter im Erhalt der gesamten Kirchengemeinde für die Verbreitung des Evangeliums. Schwerpunkte waren in der Vergangenheit die Mitwirkung innerhalb des Friedhofs Ausschusses sowie bei der Kinder- und Jugendarbeit. Welche Aufgaben oder Schwerpunkte ich zukünftig innerhalb des Presbyteriums wahrnehme, kann und wird sich zeigen. Unter Gottes Führung werde ich meine Fähigkeiten einbringen.



Gerd Müller

geb. 24.06.1947

verheiratet

4 erwachsene Kinder

5 Enkel

Rentner (ehemaliger Elektromeister)

Eine offene und lebendige Gemeinde, in der die frohe Botschaft von Jesus Christus als zentraler Bestandteil spürbar ist – daran möchte ich auch weiterhin mitarbeiten.

Im CVJM Oberthüngen bin ich als verantwortlicher Mitarbeiter und Bläser im Posaunenchor seit vielen Jahren aktiv.

Es ist mir wichtig, mit den geringeren Ressourcen der Kirchengemeinde verantwortungsvoll umzugehen und auch in Zukunft Gemeinde an möglichst vielen Orten, auch in den Außenbezirken erlebbar zu machen.

Bisher war ich im Strukturausschuss und im kirchenmusikalischen Ausschuss tätig.



Holger Blum

geb. 05.09.1967
verheiratet
2 Kinder
Techn. Angestellter

Nach meiner Konfirmation hat mich die Jugendarbeit im CVJM geprägt, wo ich mich viele Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter engagiert habe. Vor zwei Jahren habe ich angefangen, bei den „Jungbläsern“ Tuba spielen zu lernen und bin seit kurzem im CVJM-Posaunenchor. Ich bin sehr dankbar darüber, dass sich die Kirchengemeinde und der CVJM in Schwelm in ihrer Gemeinde- und Jugendarbeit so sinnvoll ergänzen.

Seit acht Jahren unterstütze ich die verantwortungsvollen Aufgaben des Presbyteriums und trage dazu bei, dass Entscheidungen im Sinne der Gemeindeglieder getroffen und finanzielle Mittel sinnvoll verteilt werden. Zur Zeit bringe ich meine Ideen und Gedanken u. a. im Strukturausschuss ein, der sich mit dem Aufbau und der Organisation der Kirchengemeinde Schwelm beschäftigt. Es freut mich, meine Dankbarkeit gegenüber Gott durch meine Mitarbeit im Presbyterium zeigen zu können.



Linda Siebeneiker

Ich habe mich entschieden, eine zweite Amtszeit im Dienst unserer Gemeinde zu übernehmen, da ich nach 4 Jahren viel gelernt habe und interessiert bin, sowohl die Herausforderungen, vor denen wir stehen, als auch die Möglichkeiten, die sich bieten, aktiv mitzugestalten.

Als jüngste Presbyterin (31 Jahre) fühle ich mich unserer Zukunft verpflichtet und werde mich daher weiterhin aktiv für unsere Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Ich bin aber auch an anderen Themen interessiert und scheue nicht davor zurück, kritisch zu hinterfragen.

Im Paulus Gemeindehaus werde ich weiterhin bei den Gottesdiensten assistieren und freue mich über jeden neuen Besucher.

Lassen Sie uns als Gemeinde einen Beitrag leisten für ein harmonisches Miteinander in Schwelm und ins Gespräch kommen; dann können wir ein Stück Zukunft selbst gestalten.

Das ist für mich die Botschaft, die hinter allem steht: Brücken bauen und aufeinander zugehen.



Thilo Bröking

Ich bin 60 Jahre, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Bankkaufmann und lebe mit meiner Familie am Höhenweg. Seit gut 15 Jahren engagiere ich mich als Presbyter am Oberloh und bin daher häufiger im Paulus-Gemeindehaus anzutreffen. Seit vielen Jahren bekleide ich für die Kirchengemeinde das Amt des Finanzkirchmeisters und sitze dem geschäftsführenden Ausschuss vor.

Auf Ebene des Kirchenkreises verrete ich die die Gemeinde im kreiskirchlichen Finanzausschuss.

Ich freue mich auf die nächsten vier Jahre im Presbyterium und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.



Peter Mühlenhoff

Ich bin 59 Jahre alt, in Wuppertal geboren und wohne seit Sommer 2007 in

Schwelm. Ich arbeite als Servicetechniker.

Seit 8 Jahren bin ich im Presbyterium aktiv und seit März 2018 als stellvertretender Synodaler im Evang. Kirchenkreis Schwelm tätig. Die Aufgaben des Presbyteriums, insbesondere Glaubensfragen und die Gestaltung der Gottesdienste, liegen mir sehr am Herzen.

In den Sitzungen des Presbyteriums, des Strukturausschusses und des KSV (*Anm. d. Red.: Kreissynodalvorstand, das ständige leitende Gremium der nur zweimal im Jahr tagenden Kreissynode*) bekomme ich Einblicke in unsere Gemeindeentwicklung und freue mich, mitgestalten zu dürfen. Und ich weiß ganz gut, was in den nächsten Wochen und Monaten auf die Gemeinde und den Kirchenkreis - also uns - zukommt.



Wolfgang Beuthel

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe 4 Kinder und 2 Enkelkinder. Mit meiner Familie wohne ich auf dem Ehrenberg und arbeite dort als selbständiger Zahn-techniker. Seit vielen Jahren spiele ich mit meiner Familie im CVJM Posaunenchor.

Seit 20 Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums und habe schon in vielen Ausschüssen mitgearbeitet.

Zurzeit bin ich im Jugendausschuss tätig und bin Vorsitzender des kreiskirchlichen Partnerschaftsausschusses.

Diese Aufgaben möchte ich auch gerne in den nächsten vier Jahren übernehmen.



Wolfgang Pagel

geb. 07.06.1950, verheiratet, 2 Kinder,
1 Enkelin, Rentner

In den 12 Jahren meiner Presbyteriumstätigkeit habe ich einige Entwicklungen in der Kirchengemeinde begleiten können, gerne würde ich mich an weiteren Prozessen beteiligen.

Durch meine Teilnahme am Projekt Schwelm is(s)t für die Türme pflege ich viele Kontakte zur Gemeinde und fühle mich wohl dabei.

Für die nächste Amtszeit ist es mir ein Anliegen, die Jugendarbeit und den Verbleib der kirchlichen Einrichtungen in Linderhausen zu sichern.



Silke Nockemann

Ich arbeite im Presbyterium mit, um eine Gemeinde mitzugestalten, wo es für jung und alt Angebote gibt. Ganz besonders wichtig ist mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dass sie ei-

nen Ort finden, wo ihnen vom Glauben erzählt wird. Das findet zum Beispiel auch in unseren Kindergärten statt.



Wolfgang Gammler

geb. 04.01.1951, verheiratet, Rentner,
keine Kinder

Seit vielen Jahren nehme ich aktiv am vielfältigen Leben unserer Gemeinde teil. Neben dem regelmäßigen Besuch unserer Gottesdienste, verschiedener Konzerte und Basare sowie unseres Kirchencafés bin ich für die Weiterleitung der Gemeindebriefe im 3. Pfarrbezirk an die Verteiler zuständig und habe darüber hinaus meinen eigenen Verteilbezirk.

Seit vier Jahren bin ich nun Mitglied unseres Presbyteriums. Die Arbeit im Friedhofsausschuss, in dem seit Beginn meiner Presbyterzeit mitarbeite, bereitet mir große Freude. Neues zu gestalten und dabei zu sehen, wie es sich verändert, ist mir sehr wichtig.

Auch bin ich seit vielen Jahren Mitglied im Männerkochkreis „Götterspeise“. Der „Basar der guten Taten“ ist mir eine Herzensangelegenheit. Ebenso beteilige ich mich an den Vorbereitungen für das Frühstück für "Leib und Seele".

Da mir die Zukunft unserer Gemeinde sehr am Herzen liegt und ich meine Kenntnisse und Erfahrungen einbringen möchte, möchte ich gerne weitere vier Jahre in diesem Gremium mitarbeiten.





Stefanie Krah-von Reth

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Seit 9 Jahren bin ich Teil dieses Presbyteriums. An unserer Kirchengemeinde liebe ich die moderne Theologie, unser Auftreten dürfte da manchmal noch mehr mitziehen und unsere Gottesdienste noch familienfreundlicher werden. Neben der Zusammenarbeit von Gemeinde und Diakonie ist mir in den letzten Jahren unser ev. Friedhof besonders ans Herz gewachsen – Hier wird in den nächsten Jahren sicher noch viel passieren. Außerdem schlägt mein Herz für West Papua.



Hans Joachim Fettke

Ich bin 73 Jahre alt, verheiratet und wohne in Gevelsberg. Von Kindesbeinen an bin ich ein echtes Linderhauser Gemeindeglied und bin vor 30 Jahren in die familiären Fußstapfen als Presbyter in Linderhausen gestiegen. Ich arbeite gerne in den verschiedenen Gremien

mit, weil mir die Zukunft unserer Gemeinde wichtig ist und ich unsere Gemeinde mitgestalten möchte. Aktuell liegt mir besonders die Sanierung unserer Christuskirche am Herzen.

Neu dabei sind ab 22. März:



Antje Hellkötter-Hömberger

Ich bin verheiratet und Mutter von drei Söhnen (16, 14 und 9 Jahre alt).

Aufgewachsen bin ich Wuppertal-Beyenburg und habe nach dem Abitur am Märkischen Gymnasium Schwelm eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau gemacht.

Seit zehn Jahren wohne ich mit meiner Familie auf der Schwelmer Höhe.

Meine Hobbys sind Reiten, Nähen und Geige spielen.

Ich bin katholisch getauft, in Beyenburg zur Kommunion gegangen und dort auch gefirmt worden.

Durch meine Mutter war ich jedoch von Anfang an auch evangelisch geprägt.

Aus persönlichen Gründen bin ich vor sieben Jahren zum evangelischen Glauben übergetreten.

Letztes Jahr wurde ich nach einem Gottesdienst auf der Schwelmer Höhe gefragt, ob ich mir vorstellen könnte Presbyterin zu werden...

Ich freue mich auf die neue Aufgabe!



Thorsten Schlüter

Seit mehr als 20 Jahren bin ich nun Wahlschwelmer und lebe mit meiner Frau und unseren Töchtern in der Schwelmer Stadtmitte. Seit unserem Umzug nach Schwelm fühlen wir uns hier sehr wohl und bringen uns alle gerne auf unterschiedliche Weise in die Gemeinde ein. Ich selbst spiele seit vielen Jahren in unserem Posaunenchor, zuerst Posaune und nun seit einiger Zeit Tuba. Die Posaunenmusik hat mich schon seit meinem 13. Lebensjahr begleitet und ist neben meiner Familie ein wichtiger Bestandteil meiner Freizeit. Außerdem begeistert mich die aktuelle „Do It Yourself“-Welle, ich verbringe gerne Zeit in meiner kleinen Holzwerkstatt. Diese kreativen Hobbies sind ein guter Ausgleich zu meinem Beruf. Ausgebildet als Chemiker arbeite ich seit fast 20 Jahren bei einem großen Pharmakonzern in verschiedenen Bereichen der IT und des Projektmanagements. Auf das Presbyteramt angesprochen, habe ich zunächst gezögert. Mir war schon seit meiner zweijährigen Zivildienstzeit in der Kirchengemeinde Holzwickede klar, welchen Einsatz dieses Amt erfordert. Als mir aber bewusst wurde, dass unserer Kirchengemeinde große Herausforderungen bevorstehen, habe ich den Wunsch verspürt, diese mit eben diesem Einsatz zu begleiten. Ich möchte unsere aktive Kirchengemeinde mit all ihren Ressourcen und Stärken lebendig erhalten und bin of-

fen, meine Fähigkeiten in verschiedene Fachthemen einzubringen.



Daniela Gerlach

Ich bin 33 Jahre alt und von Beruf Diplom-Pädagogin.

Ich bin in Schwelm geboren und habe hier den Kindergarten besucht. Als ich 2016 nach Schwelm zurückgekommen bin, um bei der Diakonie im Fachdienst Migration und Integration zu arbeiten, habe ich das Gefühl gehabt, ein bisschen in meine Kindheit zurückzukehren, und habe Orte besucht, die mir als Kind vertraut gewesen sind: Schloss Martfeld und den tollen Kinderspielplatz, auf dem ich im Herbst durch die Blätter gefegt bin. Die Straße Am Hölternen Wams, wo wir gewohnt haben. Und eines Tages bin ich auch Pfarrer Schröder wieder begegnet, der meine Familie, als ich noch ganz klein war, schon ein Stück weit durch turbulente Zeiten begleitet hat.

Durch meine Arbeit habe ich Steffi Krah-von Reth und Astrid Seckelmann kennengelernt und ihre Offenheit und ihr Engagement für die Kirchengemeinde bewundert. Da habe ich, ehrlich gesagt, erst verstanden, was es heißt, Teil einer lebendigen Gemeinde zu sein. Ich freue mich, die Chance zu bekommen, die Kirchengemeinde Schwelm als Presbyterin zu unterstützen und damit einen Teil zu dieser Gemeinschaft beizutragen.





Michael Grams

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und wurde in Schwelm geboren. Mit meiner Frau und unseren drei Kindern wohne ich in Ennepetal in der Neißestraße. Seit 18 Jahren darf ich den Posaunenchor des CVJM Schwelm leiten und bin durch dieses Ehrenamt eng mit der Kirchengemeinde und dem CVJM Schwelm verbunden. Aktuell wirke ich als Posaunenchorleiter im Kirchenmusikalischen Ausschuss und im Regionalausschuss Süd mit und bin Mitglied im Vorstand des CVJM Schwelm. Mein Wirkungskreis ist die Stadtmitte (Christuskirche und Petrus-Gemeindehaus). In meinem beruflichen Leben bin ich Maschinenbautechniker und als stellvertretender Prüfstellenleiter in der staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser und Gas bei der AVU Netz GmbH tätig. Meine Hobbys sind zum Teil musikalisch geprägt, so spiele ich selber gerne Posaune in der „Brass Connection“ des CVJM Westbundes, sitze aber auch gerne im Sommer auf dem Fahrrad und fahre im Winter gerne Ski. Natürlich bin ich auch Familienmensch und verbringe so viel Zeit wie möglich mit meinen Liebsten. Meiner Familie ist die Kirchengemeinde Schwelm sehr wichtig und gehört zu einem großen Teil zu unserem Leben. In den nächsten Jahren wird es in der Kirchengemeinde Schwelm Veränderungen geben. Ich freue mich darauf, diese Prozesse mit zu gestalten und meine Ideen im Presbyterium einzubringen.



Susanne Gilsbach

Ich bin verheiratet und habe drei inzwischen erwachsene Kinder. Ich arbeite als Verwaltungsangestellte im Kirchenkreis Hagen und bin dort für Personalangelegenheiten zuständig. Seit vielen Jahren bin ich in der Gemeinde aktiv, ich singe seit 1990 in der Kantorei und spiele seit ein paar Jahren auch im Posaunenchor. Wir haben einige Jahre in Schwelm gelebt und auch nach unserem Umzug nach Wuppertal Beyenburg sind wir der Gemeinde verbunden geblieben, weil wir uns als Familie hier wohl und aufgehoben fühlten. Unsere Kinder haben im Kinder-, später im Jugendchor und in der Kantorei gesungen und wurden hier konfirmiert. Nun habe ich mich entschieden, im Presbyterium mitzuarbeiten, um ein wenig dessen, was uns die Gemeinde gegeben hat, zurückzugeben. Ich möchte daran mitwirken, die gemeindlichen Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern und auch bei schrumpfender Zahl der Gemeindemitglieder die Kirche als wichtigen Ort des sozialen Miteinanders und als Zufluchtsort von Menschen mit ganz unterschiedlichen Anliegen zu erhalten. Ich habe die Schwelmer Gemeinde als eine lebendige Gemeinschaft erlebt und es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, dass dies in Zukunft auch so sein wird. Dabei werde ich zunächst Lernende sein und schauen, wo ich im Presbyterium

meine Fähigkeiten einbringen und sinnvoll mitwirken kann.



Jörg Kriegsmann

64 Jahre alt, verheiratet, Berufsausbildung: Laborant und Lehrer.
Berufstätigkeit: Techniker und Biologe in der Trinkwasserversorgung.

Seit 2 Jahren im Ruhestand, erfreue ich mich an meiner Familie und meinen 3 Enkelkindern. Es macht mir Freude, mit Kindern die Welt zu entdecken und sie zu beobachten. Selbst aufgewachsen in einem christlich orientierten Elternhaus sehe ich in den jungen Menschen die Zukunft unserer Kirche. Im Umgang mit den alten Menschen zeigen wir, ob wir es gelernt haben, Verantwortung zu übernehmen.

Ich fühle mich naturverbunden und kann mich beim Wandern oder Schwimmen am besten entspannen. Ich betrachte das Leben als ein Geschenk Gottes. Das Leben ist schön, spannend, geheimnisvoll und voller Wunder.

Wissen und Glauben schließen sich für mich als naturwissenschaftlich interessierten Menschen nicht gegenseitig aus, denn Wissen ist für mich ohne Glauben nicht möglich. Ich betrete kein Flugzeug ohne das Vertrauen, dass die Technik auch zuverlässig funktioniert. Viel wichtiger jedoch ist für mich das Vertrauen, dass ich mein Leben in Gottes Hand geborgen weiß. Sollte uns persönlich und auch als Gemeinde die-

ses Vertrauen abhanden kommen, müssen wir danach suchen und es uns immer wieder von Neuem erbitten.

Ich habe von meiner Kindheit an Gemeinde erlebt, als Kind im Kindergottesdienst, im Kinderchor, im CVJM, im Kirchenchor, in der Studentengemeinde und als Kindergottesdiensthelfer. Dieses Erlebte möchte ich in das Gemeindeleben einbringen. Ich möchte offen sein für alle Möglichkeiten, Gemeinschaft mit zu gestalten.



Sabine Kraus

geb. am 22. Juni 1970
verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Seit einigen Jahren wohne ich zusammen mit meiner Familie jetzt schon in Schwelm. Wir fühlen uns in der Stadt und in der Gemeinde sehr wohl. Von Beruf bin ich Lehrerin für Pflege und Gesundheit an einer Pflegeschule. Ich bin Diakonieschwester in der Schwesternschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin – Zehlendorf. Als ich die Gemeinde kennengelernt habe, hat mich das gute Miteinander und der Zusammenhalt der Gemeinde sehr angesprochen. Seit einiger Zeit engagiere ich mich im Besuchsdienstkreis. Für die Zukunft ist es mir wichtig, die Ortsgemeinde weiter zu stärken.

weiter auf Seite 30

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rotznasen für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Gang für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Frank Bicks	81389
Gummibärchen für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Mara Hass Lara Hoffmann	8078446 990915
Lollipops für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Mädchenclub für Mädchen; 13-15 Jahre	mittwochs	18.30 bis 20.00	Margret Bicks	81389
Jungenschaft für Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Frank Bicks	81389
Cevi - Young Generation für Jugendliche ab 15 Jahren	dienstags	19.30 bis 21.00	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags	18.30 bis 20.30	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	donnerstags	15.30 bis 18.00	Frank Bicks	81389
Sport; Floorball; Halle Realschule für Jugendliche, 14 - 15 Jahre	samstags	15.30 bis 17.00	Frank Bicks	81389
Konfi-Band mit Auftritten in unseren "KONGO"s	montags	nach Absprache	Frank Bicks	81389

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut.

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Pauli-Kids für Kinder; 2.-4. Schuljahr	montags	17.00 bis 18.30	Sabine Placke	17503
Jungschar für Jungen u. Mädchen; 5 - 9 Jahre	mittwochs	17.00 bis 18.30	Linda Siebeneiker	01578- 3544525

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit		Telefon
Jungschar (CVJM) für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Inge Bovermann Ingrid Müller	Ept 88830 12867

Weitere Angebote für Kinder gibt es im Gemeindehaus Linderhausen (Seite 19), wo Jutta Schröter sich auf die Arbeit mit Kindern und Familien konzentriert.

Sanierung der Cristuskirche geht weiter

Nachdem im Herbst und im Winter keine weiteren Arbeiten stattfinden konnten, wird im März/April mit der eigentlichen Steinsanierung am Südturm begonnen. Insgesamt geht es dabei um die Stabilisierung des gesamten Mauerwerks, den Austausch maroder Steine und eine komplette Neuverfugung des Mauerwerks.

Diese Steinarbeiten am Südturm werden sicherlich bis in den Herbst dieses Jahres andauern. Die Erfahrungen, die in dieser Zeit gesammelt werden, haben Bedeutung für

die gesamte Sanierung des Mauerwerks der Christuskirche.

In seiner Sitzung am 3. März 2020 hat das Presbyterium die 2. Sanierungsphase beschlossen, die den Nordturm und die Westfassade der Christuskirche betrifft. Dieser 2. Bauabschnitt wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 beginnen. Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt diese 2. Phase mit 492.000 €. Die Gesamtkosten liegen geschätzt bei knapp 1. Mio €.

Ihre Spende hilft! Das Spendenkonto bei der Städtischen Sparkasse zu Schwelm:
DE82 4545 1555 000 0499 16

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

HAAS

Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 55 868 0
www.haas-tiefbau.de

HEILPRAKTIKERIN (Psychotherapie)

KÖRPERTHERAPIE
TRAUMATHERAPIE / EMDR
GESPRÄCHSTHERAPIE

Ragnhild Mertler

58332 Schwelm, Moltkestr. 15

Telefon: 02336-8756772
Mobil: 015733955776
E-Mail: m@hpp-schwelm.de

www.heilpraktikerinnen-schwelm.de



**Ihr
Tortenspezialist**
im Möllenkotten
Konditorei - Café
Alex Müller

Hauptstraße 130 · 58332 Schwelm
Telefon 02336/2170
www.konditorei-alex-mueller.de

Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!
Frische Brötchen · Vollwertbrot · Frühstück



Bestattungen
Schweiger

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. **02336 - 171 50 u. 62 11**



seit 1958

16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhr-zeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhr-zeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
22. März	10.30	Einführung bzw. Verabschiedung der Presbyteriumsmitglieder: Pfr. Rahn		
29. März	10.30	FamGd (mit Leib und Seele) Pfr. Rahn		
	18.00	Pfr. Schröder		
5. April	10.30	Pfr. Küssgen (A)		
9. April	19.00	Gründonnerstag: Sup.i.R Schmitt (A)		
10. Apr. Karfreitag	10.30	Pfr. Rahn (A)	10.00	Pfr. Bracklo (A)
12. April Ostern	10.30	Pfr. Rahn	11.15	Pfr. Bracklo
13. April Ostern	10.30	Pfr. Bracklo (A)		
19. April	10.30	Pfr.in Braun-Schmitt		
26. April	10.30	Konfirmation Präd. Bicks / Pfr. Rahn		
	18.00	Pfr. Schröder		
3. Mai	10.30	Konfirmation Pfr. Schröder	10.00	Pfr. Schumacher / Pfr. Bracklo (A)
10. Mai Kantate	10.30	Kantatengottesdienst Pfr. Schröder		
17. Mai	10.30	Konfirmation Bracklo/Schumacher	11.15	Minigottesdienst Rahn/Schröder
21. Mai	10.30	Christi Himmelfahrt: Pfr. Schumacher (A)		
24. Mai	10.30	Pfr.in Wilinski		
31. Mai Pfingsten	10.30	Pfr. Rahn (A)	11.00	Pfr. Bracklo / Pfr. Schumacher (A)
1. Juni Pfingsten	11.15	St. Marien: Ökumenischer Pfingstgottesdienst Pfr. Bracklo /		
7. Juni	10.30	Pfr. Schröder (A)		
	18.00	Pfr. Rahn		
14. Juni	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Bracklo
21. Juni	10.30	Begrüßungsgottesdienst für unsere neuen Konfis: Pfr. Schröder		
28. Juni	10.30	Pfr. Rahn		
5. Juli	10.30	Pfr.in Wilinski (A)	10.00	Pfr. Schumacher
12. Juli	10.30	Pfr. Schröder		
19. Juli	10.30	Pfr. Schröder		
26. Juli	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Bracklo (A)
2. August	10.30	Pfr. Rahn (A)		
9. August	10.30	Pfr.in Wilinski	10.00	Pfr. Bracklo
16. August	11.00	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Märkischen Platz: Pfr. Rahn u.a.		
	18.00	Pfr. Schröder		
23. August	10.30	Sup.i.R. Schmitt		
	11.00	Gevelsberg: Tauffest des Ev. Kirchenkreises Schwelm am Ennepbogen		
30. August	10.30	N.N. (gesamtgemeindliches Konfi-Segelwochenende auf dem Ijsselmeer)		

Kirche mit Kindern	Uhr-zeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche

Eine-Welt-Stand (GEPÄ) fairgehandelte Waren
Im Petrus-Gemeindehaus und im Paulus-Gemeindehaus während des Kirchcafés im Anschluss an den Gottesdienst

Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhr-zeit	Christuskirche	Uhr-zeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	10.30	jeden Freitag , wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 bis 11.30	Marktcafé Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Straße 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKKö: Spreeler Weg 12, Ept.
22. März				
29. März	10.00	Pfr. Bracklo (A)	10.00	VHO: Pfr. Schröder
5. April				
10. Apr. Karfreitag	10.00		10.00	FKKö: Pfr. Schröder (A)
12. April Ostern	11.00	Pfr. Schumacher	10.00	VHO: Pfr. Schröder (A)
13. April				
19. April				
26. April	10.00	Pfr. Schumacher		
3. Mai				
10. Mai				
17. Mai				
21. Mai				
24. Mai	10.00	Pfr. Schumacher (A)		
31. Mai Pfingsten			10.00	VHO: Pfr.in Wilinski
1. Juni Pfingsten				
7. Juni	10.00	Pfr.in Wilinski		
14. Juni				
Samstag 20. Juni			17.00	VHO: Jahresfest Pfr. Scheuermann
28. Juni	10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	FKKö: Pfr. Schröder
5. Juli				
12. Juli	10.00	Pfr. Schumacher	10.00	VHO: Pfr.in Wilinski
19. Juli				
26. Juli				
2. August	10.00	Pfr. Bracklo		
9. August			10.00	VHO: Pfr. Schröder
16. August	10.00	Pfr. Schumacher (A)		
23. August				
30. August				

Abkürzungen: VHO = Vereinshaus Oberthüngen; FKKö = Friedhofskapelle Königsfeld; FamGd = Familiengottesdienst; FamKi = Familienkirche

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
11.00 bis 16.00	Kinderkirche einmal im Monat an einem Samstag von 11.00-16.00 Uhr	11.00	Kindergottesdienst im VHO jeweils am 1. Sonntag im Monat außer in den Ferien

Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Mariienstift	Seniorenresidenzen
10.00	jeden Samstag	11.00	jeden 1. und 3. Samstag
			15.00 Augustastraße 16.00 Ochsenkamp jeden 1. und 3. Freitag

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Deutschkurs für Frauen	dienstags	16.00 bis 18.00	Astrid Seckelmann	830493
"ErlebnisTanz" Tanzkreis für Menschen ab 50	mittwochs	10.00 bis 11.30	Klaus-Dieter Hilbertz	0160/ 1855386
Bastelkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Erika Stader	10728
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Saal)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Lis-Ingrid Mütze	16020
Frauenhilfe (Rauhaus-Raum)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner	81357
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	18.00 bis 20.00	Regine Huckenbeck	15623
Ökumenischer Frauenkreis	mittwochs (n. V.)	18.00 bis 20.00	Karin Franke	879955
Kreativtreff	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Sieglinde Dittmann	14097
Tanzkreis für Paare (Fortgeschrittene)	mittwochs (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Kai Kapanski	0202 / 2548015
Seniorenkreis	donnerstags (vierzehntäglich)	9.30 bis 11.15	Franziska Jäger	830496
"Götterspeise" Kochgruppe für Männer	donnerstags (n.V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Pepperonis Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
"Oase" alleinerziehende Mütter und Väter	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte

Vereinsbibelstunde	dienstags (2./4. im Mon.)	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier	13126
Treffpunkt Singles und Paare "40Plus"	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Heike Wallwaey	81620
Hauskreise verschiedene Treffpunkte	unter- schie-dlich	unter- schie-dlich	Gerhard Bärenfänger	7225
Sport ; Fußball, Halle Realschule Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Klaus Limpert	2610

(n.V.): nach Vereinbarung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahl gelten für Schwelm (02336)!



ORT DER RUHE UND ERINNERUNG

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind für Sie da.
Persönlich oder im Netz

www.friedhofschwelm.de

Sprechen Sie uns an.

Frau Schreiber Gemeindebüro 02336 / 918616
Herr Klesper Friedhof 02336 / 17909

Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahn schnittchen	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenkreis Oberloh	mittwochs (1. im Monat)	15.00 bis 16.30	Angelika Gierds	17053
Erwachsenenkreis 50+	donnerstags (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Brigitte Flemming	3374
Stricktreff	dienstags	17.00 bis 18.30	Sabine Placke	17503
Literaturkreis	mittwochs (1. im Monat)	19.30 bis 21.00	Sabine Placke	17503

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Rainer Schumacher	4084511
Frauenhilfe	mittwochs (2x im Monat)	15.00 bis 17.00	Rainer Schumacher	4084511
"Dauerwelle" Frauenkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Inge Hunstock	02339 / 138814
"Vatta Morgana" Männerkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Gerd Löber	02339 / 138819
"Mittendrin" Erwachsenenkreis	freitags 3. im Monat	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Erwachsenenkreis	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Familientreff	sonntags 4. im Monat	15.00 bis 17.00	Christiane Wirth Forsberg	9359104
Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs (wöchentlich)	9.30 bis 11.30	Jutta Schröter	0171 / 3719649
Café Töttertässchen	donnerstags (wöchentlich)	9.00 bis 12.00	Jutta Schröter	0171 / 3719649
JUMAKI (Junioren-Marionetten-Kiste)	donnerstags (wöchentlich)	16.30 bis 18.00	Jutta Schröter	0171 / 3719649

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Gesprächskreis "Punkt Acht" (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
Frauentreff	mittwochs (monatlich)	15.00 bis 17.00	Magdalene Stubenrauch	02333 / 70409
Hausbibelkreis (CVJM) Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333 / 73025
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM) nach besonderer Einladung	sonntags	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

Andere Treffpunkte

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	4706340
Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Westfalendamm 24	donnerstags (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	12589

...MUSIK (Chorgesang und Bläsergruppen)

(Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor ab 5 Jahre bis einschl. 2. Schuljahr	dienstags	15.30 bis 16.15	Konstanze Pfeiffer <i>E-Mail:</i> kirchenmusik-ck @versanet.de	400337 oder 0176 / 40430677
Kinderkantorei 3. bis einschl. 5. Schuljahr	dienstags	16.30 bis 17.30		
Jugendkantorei ab 6. Schuljahr	montags	18.00 bis 19.00		
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00		
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache		
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	freitags	17.00 bis 18.30	Michael Grams	02333 / 839816
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

(Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45	Klaus Jürgen Bovermann	02333 / 80775

(Orgelmusik zur "Musikalischen Wochenmitte" St. Marien / Christuskirche

In der ersten Jahreshälfte 2020 finden wieder am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr die Orgelmusiken statt - erstmals als ökumenisches Angebot im Wechsel mit St. Marien:

- 25. März, St. Marien:** "Romantische Orgelmusik" - Ulrich Isfort, Orgel
- 29. April, Christuskirche:** Konstanze Pfeiffer, Orgel Carola Seibt, Violine
- 27. Mai, St. Marien:** "Barockmusik aus Deutschland" - Ulrich Isfort, Orgel
- 24. Juni, Christuskirche:** Konstanze Pfeiffer, Orgel Laura Lüdicke, Sopran

...Theater (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

(Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Amateurtheater	dienstags	19.00 bis 21.00	Andrea Nockemann	10881

(Jugendzentrum Schwelm (bzw. Zentrum f. Kirche u. Kultur Gevelsberg)

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Jugendtheater Flickflack			Sabine Masmeier- Wegemann	6445
Midi-Gruppe; Kinder ab 7 Jahren	mittwochs	15.30 - 17.30		
Maxi-Gruppe; Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene	mittwochs	17.45 - 20.00		
Maximum; jedes Alter bis 99 Jahre	montags	18.45 - 21.00	(im ZKK Gevelsberg)	

Domcafé

Datum	Uhrzeit	Ort	
Am 2. Sonntag im Monat	14.00 bis 17.00	Gemeindehaus Linderhausen	Der Erlös ist für den Erhalt des Gemeindehauses stimmt.

Ökumenisches Taizé-Gebet (4-mal im Jahr freitags)

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
15. Mai 2020	19.00	Martfeld-Kapelle	Karin Franke, Tel. 879955
Die Atmosphäre der alten Kapelle mit ihrer klangvollen Akustik macht das von Instrumenten und Gesang geprägte Gebet immer neu zu einem ganz besonderen Erlebnis.			

Trauererfahrungsgruppe

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
donnerstags nach Bedarf und Verabredung	18.00	Petrus- Gemeindehaus	Jutta Ernestus (ausgebildete Trauerbegleiterin) Tel.: 13789 Mobil: 0151 / 23316484
Hinweis: In Absprache mit Jutta Ernestus sind auch Einzelgespräche möglich. Alle, die an der Trauererfahrungsgruppe teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorher mit Jutta Ernestus in Verbindung zu setzen.			

Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung



Klangreise - Meditationen mit Klangschalen

In unserer immer hektischer werdenden Welt wird es zunehmend wichtiger, sich wieder öfter eine kleine Pause zu gönnen; kurz inne zu halten; den Augenblick wahrzunehmen; wieder achtsamer zu werden und innerlich zur Ruhe zu kommen.

...um danach wieder konzentrierter, zentrierter und leistungsfähiger zu sein.

Durch die beruhigenden Töne und harmonisierten Schwingungen der Klangschalen wird das Unterbewusstsein positiv beeinflusst.

Termin: Dienstag, 31. März von 18:30 bis 20:00 Uhr

Termin: Mittwoch, 1. April von 17:30 bis 19:00 Uhr

Kosten: 22,- € pro Veranstaltung

Treffpunkt: Haus der Kirche, Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm

Kursleitung: Kirsten Forster Verantwortlich: Petra Syring TN-Zahl: max. 10

Anmeldung: bis eine Woche vor Kursbeginn, wir bitten unbedingt um eine telefonische oder schriftliche Anmeldung!!!

PC-Kurse und Neue Medien im April/Mai wieder im Angebot Starttermine:

Mittwoch, 1. April von 18:00 bis 21:45 Uhr: Smartphone-Übungskurs

Dienstag, 7. April von 17:00 bis 18:30 Uhr: Tablet-Einführungskurs

Montag, 20. April von 09:00 bis 12:00 Uhr: Smartphone Einführungskurs

Mittwoch, 22. April von 18:00 bis 21:00 Uhr: Smartphone Einführungskurs

Donnerstag, 23. April von 10:00 bis 13:00 Uhr: iPhone-Einführungskurs

Dienstag, 5. Mai von 10:00 bis 13:00 Uhr: iPad-Einführungskurs

Mittwoch, 6. Mai von 09:00 bis 12:00 Uhr: PC-Anfängerkurs für Senioren

Mittwoch, 3. Juni von 09:00 bis 12:00 Uhr: PC-Übungskurs für Senioren

ComputerStudio, Potthoffstraße 40 Verantwortlich: Petra Syring TN-Zahl: max. 5-7

Weitere Infos bei Petra Syring, Tel.-Nr.: 02336-4003-44 oder syring@kirche-hawi.de
Auch das Zusenden unseres aktuellen umfangreichen Programmheftes ist möglich.



Thomas Meissner

"Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...", dieses Zitat aus dem Predigertext begleitet mich schon sehr viele Jahre. Und nun ist es für mich an der Zeit, den Horizont zu erweitern.

Mehrere Gründe haben mich zur Mitarbeit im Presbyterium bewogen:

- Inzwischen habe ich eine Lebenssituation erreicht, die es mir ermöglicht, mich ehrenamtlich zu engagieren, andere Aspekte des Lebens zuzulassen.
- Gerne möchte ich der Kirche etwas zurückgeben von dem, was ich so reichlich empfangen habe.
- Die Kirche war und ist fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens, ein Anker in wichtigen Fragen des Lebens.
- Auch habe ich durch viele persönliche Begegnungen Vertrauen in die Leitung der Kirchengemeinde.

Die erste Begegnung mit dem Gremium hat bei mir den Eindruck hinterlassen, dass hier Menschen zusammengekommen sind, die mit sehr viel Engagement, mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen die Geschicke unserer Kirche gestalten wollen. Daran möchte ich mich gerne beteiligen, mich einbringen, meinen Beitrag leisten.

Der Fokus war in den vergangenen Jahrzehnten immer auf Familie und Beruf gerichtet. Nun ist unsere Tochter Charlotte erwachsen und aus dem Haus, unser Sohn Theodor strebt das

Abitur im kommenden Sommer an.

Seit Herbst 2009 leben wir in Schwelm, seit November 2018 mitten in der schönen Altstadt. Meine Frau hat hier auch ihr Büro als selbständige Konzertagentin, sie singt in der Kantorei der Christuskirche. Ich selbst arbeite seit 2009 als Technischer Direktor am Theater Dortmund.

Künftig nicht mehr dabei sind:



Maria Magdalena Weber

Mit einer gewissen Wehmut, aber in der Überzeugung, dass es nach 28 Jahren Zeit war, nicht erneut für ein Presbyterium zu kandidieren, verabschiedete ich mich aus dem Presbyterium. Es war eine für mich intensive Zeit. Viele Entwicklungen, Höhen und Tiefen unseres Gemeindelebens habe ich miterlebt und viele Entscheidungen mitgetragen, auch wenn ich in den Abstimmungen nicht immer allem zustimmen konnte. Stärken und Schwächen unseres presbyterial-synodalen Systems kann ich nun gut benennen. Durch die lange und intensive Zusammenarbeit ist mir das Presbyterium ein Stück Gemeindeheimat geworden. Dass ich immer wieder Themen aus Gottesdienst und Theologie einbringen konnte, habe ich als Ausdruck protestantischer Freiheit erlebt. Lektorendienst und Mitgestaltung von Gottesdiensten sind mir ans Herz gewachsen.



Wenn unser Presbyterium jetzt mit neuen engagierten Mitgliedern in die nächste Amtszeit geht, stehen wieder viele Aufgaben zur Bewältigung an. Ich wünsche allen in der Gemeindeleitung Weisheit, Ausdauer, eine ausreichende Frustrationstoleranz und immer wieder neue Freude an der gemeinsamen Arbeit.

Wir, als mündige Gemeinde, können unsere Vertreter unterstützen, wenn wir ihre Arbeit mit regem Interesse begleiten und immer wieder auch nach der Übermittlung der Arbeitsergebnisse fragen. Möge Gottes Segen unsere Presbyterinnen, Presbyter und Pfarrer begleiten!

Freude gemacht und mich Gemeinschaft und Stärkung im Glauben erfahren lassen. Leitung verantwortlich wahrnehmen und gestalten ist anstrengend, Enttäuschungen gehören dazu, manches bleibt unvollendet; aber wir sind ja nicht allein unterwegs – und so denke ich rückblickend gern und auch ein wenig wehmütig an bereichernde Begegnungen und prägende Erfahrungen. Nun noch mein „Rat“ ans Presbyterium nach vielen Jahren Gremienerfahrung in Gemeinde und Kirchenkreis: Bringt eure Kompetenzen ein, pflegt eine intensive Kommunikation, haltet engen Kontakt zur Gemeinde!



Lis-Ingrid Mütze

9 Jahre durfte ich nach meinem Eintritt in den Ruhestand im Presbyterium mitarbeiten, für mich eine sehr intensive Zeit; aber „Alles hat seine Zeit“ - auch diese.

Besondere Verantwortung habe ich in mir wichtigen Bereichen und Ausschüssen übernommen: Kirchenmusik, Regionalausschuss Süd, Denken und Planen in Strukturen, Kontakte zur Konfirmandenarbeit, Gemeindebrief. Sehr dankbar bin ich für die so gelungene Wiederbesetzung der Stelle in der Kirchenmusik durch unsere neue Kantorin Konstanze Pfeiffer. Die Mitgestaltung von Gottesdiensten als Lektorin hat mir ganz viel



Jutta Krenz

Seit nunmehr 24 Jahren bin ich Presbyterin der ev. Kirchengemeinde Schwelm. Das ist eine sehr lange Zeit, die sehr viel Schönes für mich bereit gehalten hat, wenn es um den Austausch mit Menschen aus der Gemeinde ging. Andererseits hat es mir viele schlaflose Nächte bereitet, da für unsere Gemeinde weitgreifende Beschlüsse gefasst werden mussten. Wenn ich nun mein Presbyteramt niederlege, bleibe ich durch andere Ehrenämter (Handarbeitskreis, Schwelm is(s)t für die Türme) eng der Kirchengemeinde Schwelm verbunden. Dem neu gewählten Presbyterium wünsche ich für seine Arbeit viel Kraft und Gottes reichen Segen.



Ruth Esther Lange

"Alles hat seine Zeit"

Prediger Salomo (Kohélet) 3

Seit 12 Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums und scheid nun aus Altersgründen aus.

Es war eine sehr bereichernde, interessante, manchmal anstrengende Zeit, die ich nicht missen möchte.

Ich habe in den Arbeitskreisen Fundraising und Gottesdienst gearbeitet, war im Beirat des Feierabendhauses und einige Jahre Mitglied der Kreissynode.

Besonders am Herzen lagen mir die Begegnungen mit den Gemeindegliedern. Viele Menschen durfte ich näher kennenlernen und bin sehr dankbar für das Vertrauen, welches mir in Gesprächen entgegengebracht wurde.

Sehr gefreut habe ich mich, dass in den letzten Wochen - in einer ehrenamtssarmen Zeit - sich so viele junge Menschen zur Mitarbeit im Presbyterium bereit gefunden haben.

Ich wünsche dem Presbyterium und der ganzen Gemeinde ein lebensfrohes, lebendiges Miteinander, getragen von Gottes Weisheit, Kraft und Segen.

Wir sehen uns im Gottesdienst.



Regine Huckenbeck

Als ich 1986 Presbyterin wurde, hätte ich mir nie gedacht, dass ich eine so lange Zeit dabei bleiben würde.

Es stellten sich sehr interessante, vielseitige Aufgaben. Ich habe gelernt, mich mit Fragen der Finanzen und Verwaltung zu beschäftigen.

Im Presbyterium wurde viel diskutiert und die Mitglieder brachten ihre unterschiedliche Sicht der Dinge ein.

Obwohl es nicht immer einfach war, eine Lösung zu finden, die alle unterstützen konnten, war die Zusammenarbeit zwischen den Laien und den Pfarrern getragen von gegenseitigem Vertrauen.

Es gab in dieser Zeit sehr viele Veränderungen.

Das Johannes-Gemeindehaus wurde geschlossen, wir zogen ins Ökumenische Zentrum, danach fanden wir uns im Petrus-Gemeindehaus wieder.

Ich gehe jetzt in den "Ruhestand", weil ich denke, dass es dem Presbyterium gut tut, wenn jüngere engagierte Menschen diese Arbeit weiterführen können.

Ich wünsche dem Gremium alles Gute und Gottes Segen.



"Alles (ein jegliches) hat seine Zeit" - das Wort des alttestamentlichen Weisen, der unter dem Namen Kohelet bzw. Prediger Salomo in der Bibel zu Wort kommt, ist in einigen der Beiträge ausscheidender oder auch neuer Mitglieder unseres Presbyteriums zitiert worden. Offenbar *das* Wort für die wechselnden Zeiten unseres Lebens... Lassen wir es noch einmal im Zusammenhang auf uns wirken:

Prediger 3, 1-11

Alles hat seine Zeit
und jedes Tun unter dem Himmel hat seine Stunde.

Geboren werden hat seine Zeit,
Sterben hat seine Zeit.

Pflanzen hat seine Zeit
und Ausreißen hat seine Zeit,
Töten und Heilen,
Einreißen und Bauen.

Weinen hat seine Zeit
und Lachen hat seine Zeit,
Trauern und Tanzen,
Steine wegwerfen und Steine sammeln.

Umarmen hat seine Zeit
und Getrenntsein hat seine Zeit,
Suchen und Verlieren,
Bewahren und Verwerfen,
Zerreißen und Nähen.

Schweigen hat seine Zeit
und Reden hat seine Zeit,
Lieben und Hassen,
Krieg und Frieden.

Ich sah,
wie die Menschen sich mühen;
Gott aber tut alles zu seiner Zeit.

ER hat den Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt.
Doch der Mensch kann all das, was Gott tut,
nicht ergründen. Weder Anfang noch Ende.

...und in Psalm 31 scheint der Beter diese Gedanken fortzusetzen:

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in deinen Händen!

Psalm 31,15



Am Sonntag, dem 26. April, werden um 10.30 Uhr von Pfr. Uwe Rahn und Prädikant Frank Bicks konfirmiert: Mariella Bicking; Christina Bortz; Angelika Eichwald; Rasmus Gorschlüter; Chiana Kappel; Pia Klapp; Tim Kleine; Marie Limpert; Frederik Lohbeck; Pierre Meithof; Lea Miller; Niklas Nolde; Nicolas Percher; Melissa Raphan; Anastasia Resopolov; Felix Schreiber; Tom Sobocan; Lucas Timmerbeul; Lara Tschöpe; Anna Wiesbrock; Jonas Wimbart.



Am Sonntag, dem 3. Mai, werden um 10.30 Uhr von Pfr. Jürgen Schröder konfirmiert: Laura Achenbach, Nele Braselmann, Elia Brumme, Helen Erne, Moritz Faust, Henri Freres, Silas Hellkötter, Josephine Hiller, Elisa Kantner, Tim Kasokat, Celi-na Knoch, Julian Kunz, Mia Milodanovic, Chantal Mönninghoff, Luis Pfeffer, Joanna Ra-Benhövel, Hennes Rausch, Yannick Reimann, Leon Rutenborn, Angelina Schubert, Cindy Schulte, Jolie Schwarz, Niklas Wahnschaffe, Noel Wiggers, Luisa Zacharias.



Am Sonntag, dem 17. Mai, werden um 10.30 Uhr von Pfr. Frank Bracklo konfirmiert: Jordan Braselmann, Lukas Fastenau, Marlon Fisi, Karina Gering, Finn Gebner, Lena Groß, Jason Korn, Julien Kronenberg, Malte Kühner, Mia Rößler, Dominique Rößner, Torben Sartor, Evelyn Schmidt, Ayleen Schumacher, Nico Schumacher.



Ebenfalls am Sonntag, dem 17. Mai, werden um 10.30 Uhr von Pfr. Rainer Schumacher konfirmiert: Aileen, Annalena, Antonia, Ben, Chantal, Fabian, Fredrik, Helen, Josephine, Lina, Lotta, Lucas, Maike, Mika, Nele, Sophie.

Und schon wieder wird angebaut Zweiter Anbau für die "Arche" seit 2015



Der Grundriss vom Erdgeschoss zeigt, wo der neue Anbau geplant ist.

Zeichnung Architekturbüro Wilde + Wehnau

"Endlich geht es los!!" So lautete die Überschrift im Gemeindebrief 2015. Damals waren wir voller Vorfreude auf die Erweiterung, nicht nur, weil wir uns mehr Platz für die Kinder erhofft hatten, sondern auch, weil wir dachten, "Bob, den Baumeister" live zu erleben, wäre für die Kinder spannend. Gewissermaßen stimmte das sogar, aber wir hatten nicht bedacht, wieviel Stress und Arbeit der Anbau für das Team bedeutete. So ist die Vorfreude auf einen weiteren Bauabschnitt von einer gehörigen Portion Respekt durchsetzt.

Allerdings ist er dringend nötig, der An- und Umbau. Hintergrund ist die Anfrage der Stadt, ob wir uns vorstellen können, zukünftig in der Arche auch

Kinder im Alter von 1 Jahr zu betreuen. Solche Plätze werden dringend gebraucht. Da diese Betreuungsform zukunftsorientiert ist, hat die Kirchengemeinde dem Anbau schnell zugestimmt. Kleinere Kinder brauchen mehr Wickel- und Schlafplätze. Es ist aber nicht damit getan, irgendwo ein paar Räume dranzusetzen, man muss auch bedenken, was das für die bestehenden Räume und das Außengelände bedeutet.

So haben wir im ständigen Gespräch mit unserem Architekten Lars Wehnau und der Kindergartenfachberaterin Petra Kruppe ein Konzept entwickelt, das einen doppelstöckigen Anbau an der Nordseite des Familienzentrums vorsieht. In der unteren Etage dient er als Essraum, in der oberen als Kreativbereich. Das hat zur Folge, dass auch andere Räume umgewidmet werden. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, haben wir uns zudem andere Kindertageseinrichtungen angeschaut. Im Rahmen eines Infoabends wurden die Eltern informiert. Im Mai soll es dann losgehen. Die Fertigstellung des Baus ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Uns ist bewusst, dass ein solcher Anbau für alle belastend ist, aber wir versprechen uns davon, dass die Veränderungen den Kindern (aber auch dem Team) zugute kommen. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Anforderungen im Bereich der Arbeit mit Kindern ständig steigen und in unserer Stadt neue Kindertageseinrichtungen entstehen, wollen wir konkurrenzfähig bleiben. Und der Anbau hilft uns sicher, unserem Slogan gerecht zu werden: "Miteinander Gottes bunte Welt entdecken!"

Uwe Rahn

BETA-Gütesiegel für Kita "Am Brunnen" ...und außerdem sind wir jetzt ein Familienzentrum

Evangelisches Gütesiegel BETA

Es war ein hartes Stück Arbeit, den umfangreichen QM-Ordner zu erstellen und seine Inhalte immer wieder mit dem Team des Kindergartens zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Entsprechend stieg der Pegel der Nervosität, je näher der Tag des Audits rückte...

Am 20. November 2019 war es dann soweit: Den ganzen Tag über war eine Auditorin im Kindergarten zu Gast, führte Gespräche mit der Leitung, dem Trägervertreter Pfr. Schröder, einzelnen Erzieherinnen sowie Vertreterinnen des Elternbeirats, erlebte ein Stück Alltag in unserer Einrichtung mit - und überzeugte sich davon, dass man unserem Evangelischen Kindergarten "Am Brunnen" guten Gewissens das BETA-Gütesiegel, das Qualitätssiegel Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder, verleihen kann.



In dem mit Spannung erwarteten Abschlussgespräch zeigte sich die Auditorin geradezu begeistert von ihren Eindrücken und bescheinigte der Arbeit in unserem Kindergarten eine hervorragende Qualität. Wörtlich hieß es später im Audit-Bericht:

"Ich durfte einen sehr gut aufgestellten Kindergarten auditieren und bei Ihnen einen spannenden und erkenntnisreichen Tag mit vielen interessanten Gesprächen erleben.

Ich konnte feststellen, dass die durch das Bundeshandbuch festgelegten Qualitätskriterien und Ziele gelebt werden. Die Vergabe des BETA-Gütesiegels befürworte ich ohne Einschränkungen."

Auf dieses Ergebnis können Heike Sonnenschein und ihre Mitarbeiterinnen wahrlich stolz sein. Und zumindest einen Abend lang, als Abschluss des "spannenden Tages", war man noch ein wenig entspannt im Paulus-Gemeindehaus beieinander, stieß auf das Erreichte an und stärkte sich bei leckerer Piz-za.

Familienzentrum NRW

Aber spätestens seit Anfang diesen Jahres wartet schon die nächste Herausforderung: Bereits im laufenden Kindergartenjahr firmiert auch unser Kindergarten "Am Brunnen", wie seit einigen Jahren schon die "Arche", als Familienzentrum. Die Zertifizierung allerdings steht uns noch bevor - und auch die ist mit einem erheblichen Maß an Arbeit verbunden, müssen doch bereits bis Ende März die umfangreichen Unterlagen eingereicht sein.

Die meisten Einrichtungsleitungen hätten sich so kurz nach dem Kraftaufwand des QM-Prozesses sicherlich nicht auf diese erneute Belastung eingelassen. Aber die Gelegenheit, dass in unserer Stadt just in diesem Jahr ein weiteres Familienzentrum an den Start gehen sollte, konnte man doch nicht ungenutzt verstreichen lassen. So leben die Kolleginnen also weiterhin mit der Erfahrung, dass ihre Leitung neben dem "Alltagsgeschäft" Konzepte erarbeitet und mit ihnen diskutiert - und gewöhnen sich langsam daran, sich am Telefon mit "Evangelisches Familienzentrum Am Brunnen" zu melden...

Jürgen Schröder

Musik fürs Herz - und für die Türme

Exakt 3.092,81 Euro – das ist sozusagen der „finanzielle Nachhall“ des Benefizkonzertes zugunsten der Turmsanierung, das am 2. Februar über 500 Musikfreunde in die Christuskirche lockte.

Kantorin Konstanze Pfeiffer und Michael Grams, Leiter des CVJM-Posaunenchores, überreichten inzwischen einen symbolischen Scheck an Pfarrer Rainer Schumacher. Allen war die Freude ins Gesicht geschrieben; denn aus der Idee, „Musik für die Türme“ darzubieten, wurde ein voller Erfolg: die Kirchengemeinde erhielt wertvolle Unterstützung für das auf 3,5 Millionen Euro Kosten geschätzte Sanierungsprojekt, und die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten über 100 Minuten abwechslungsreiche Chor- und Bläsermusik auf hohem Niveau. Bei freiem Eintritt gaben sie gerne eine Spende für „ihre“ Christuskirche.

Die besondere Verbundenheit der Schwelmer zu ihrem Wahrzeichen betonte auch Pfarrer Uwe Rahn, diesjähriger Präses des Presbyteriums, in seiner Begrüßung. Der Gemeinde sei das Gotteshaus ebenso „lieb wie teuer“. Da wollten auch die musikalisch Aktiven einen Beitrag leisten.

Unter dem Dirigat von Konstanze Pfeiffer erklangen die Stimmen der Kantorei, der Jugendkantorei und der Kinderchöre der Christuskirche. „Mächtig Blech“ ertönte vom Posaunenchor des CVJM Schwelm unter Leitung von Michael Grams. Unterstützt wurden sie von einem spielfreudigen Streicherquartett: Carola Seibt und Linda Kube (Viola),

Bernhard Wallerius (Viola) und Arabella Ristenpart (Cello).

An der Orgel sorgte Juliane Schwerdtfeger, die auch die Klavierbegleitungen übernahm, gemeinsam mit den Bläsern für einen machtvollen Konzertauftritt: Der Choral „Nun danket alle Gott“ in einer Bearbeitung von John Rutter (*1945) lieferte zugleich das Motto des sehr gut besuchten Konzertes. Geistliche und auch einige weltliche Stücke

aus verschiedenen Epochen wechselten sich ab, wobei jeder der beteiligten Chöre besonders zur Geltung kam.

Mit dem Choral „Wunderbarer König“ bewiesen die

Jungbläser unter Leitung von Anna-Katharina Zurnieden, dass sie schon eine beachtliche musikalische Reife erlangt haben. Mit den Liedern „Sanft weht ein Hauch überm Meer“ und „Flieger, segle mit dem Wind“ brachten die Kinderchöre die Zuhörer zum Träumen. Auch die Jugendkantorei hatte mit „I will sing with the spirit“ und „Can you hear me?“ ihren Auftritt.

Mit „Freude schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven fehlte ein Hinweis auf den 250. Geburtstag des großen Komponisten im Herbst ebenso wenig wie die Einladung an die Konzertbesucher, einige Strophen bekannter Kirchenlieder selbst mitzusingen.

Das Publikum sparte nicht mit Applaus, erklatschte sich eine Zugabe und ging beglückt in den Sonntagabend. Das war Musik fürs Herz – und für die Türme!





Kirchenmusik in der Christuskirche

Sonntag, 5. April, 18 Uhr

"Aus der Tiefe rufe ich zu dir"

Chormusik zur Passionszeit

Auf dem Programm stehen Vertonungen des 130. Psalms. Viele Komponisten haben sich mit diesem Psalmtext beschäftigt. So hat Felix Mendelssohn Bartholdy eine 5-sätzigige Choralmotette über das Lied von Martin Luther „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ komponiert. Ergänzt wird das Programm durch Werke von A. Pärt, B. Chilcott und J. Rheinberger. Das Konzertprogramm bewegt sich zwischen Klagen und Verzweiflung, jedoch auch Hoffnung und Trost.

Capella Vocale Schwelm
Leitung: Konstanze Pfeiffer

Eintritt frei!

Musikalische Wochenmitte

siehe Seite 28!

Sonntag, 10. Mai, 10.30 Uhr

Kantatengottesdienst

Bach-Kantate zum Mitsingen

Ein ideales Projekt, um einmal in unseren Kantorei-Proben zu schnuppern!

In diesem Jahr steht die Kantate "Es ist gut, dass ich hingehe" BWV 108 von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt, bei der ein wenig sängerische Vorerfahrung erwünscht ist.

Probentermine: 30.3., 20.4., 27.4., 4.5.
jeweils von 20-21 Uhr im PeGH

Anmeldung und weitere Informationen bitte bis 27.3. an 02336/4003-37 oder kirchenmusik-ck@versanet.de

Musikal. Leitung: Konstanze Pfeiffer

Predigt: Jürgen Schröder

Eintritt frei!

Sonntag, 17. Mai, 16 Uhr

Petrus-Gemeindehaus

"Es muss was Wunderbares sein"

Evergreens aus der Operettenwelt

Wieder einmal sind die Sänger*innen mit dem klangvollen Namen "Carpe Vocem" aus Düsseldorf im Petrus-Gemeindehaus zu Gast. Diesmal haben sie ein unterhaltsames Programm mit Querschnitten aus "Die Csardasfürstin" und "Im weißen Rössl" mitgebracht.

Carpe Vocem, Düsseldorf

Eintritt frei!

Samstag, 6. Juni, 17 Uhr

Petrus-Gemeindehaus

"König David"

Kindermusical von Thomas Riegler
für Solisten, Chor und Instrumente

Das Musical erzählt die Geschichte des alttestamentlichen Königs David, eines Menschen, der trotz aller Fehler und Schwächen durch sein unerschütterliches Gottvertrauen am Ende doch siegreich bleibt. Freuen Sie sich auf einen spannenden Familiennachmittag!

Kinderchöre der Christuskirche
Instrumentalensemble

Leitung: Konstanze Pfeiffer

Eintritt frei!

Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr

"Cantemus"

Unter der Überschrift "Lasst uns singen!" steht das gemeinsame Sommerkonzert von Kantorei, Jugendkantorei und Kinderchören der Christuskirche.

Leitung: Konstanze Pfeiffer

Eintritt frei!



HOFMANN SCHMIDT FREY & PARTNER
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



Udo Schmidt
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht



Martin Frey
Rechtsanwalt und Notar



**Rüdiger
Schmidt-Weustenfeld***
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Verkehrsrecht



**Christina
Priestersbach**
Rechtsanwältin, Fach-
anwältin für Familienrecht
sowie Mediatorin



Rainer Jasny
Rechtsanwalt



John Erdmann
Rechtsanwalt



**Dr. Alexander
Brockmann LL.M.**
Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 | 58332 Schwelm
Tel: 02336 / 9356 0 | Fax: 02336 / 9356 35
E-Mail: info@hsp-rechtsanwaelte.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.hsp-rechtsanwaelte.de

VERTRAGS-
ANWALT



Arbeitskreis Migration und Integration lädt ein:



Mein Vaterland!

- Warum ich ein Neonazi war -

Lesung und Diskussion mit

Christian E. Weißgerber

am **Donnerstag, 26. März 2020**

um **19 Uhr**

im **Zentrum für Kirche und Kultur**

Südstraße 8 in 58285 Gevelsberg

Warum wird man heute noch Neo-Nazi und warum steigen einige wieder aus?

Der Szene-Aussteiger Christian Ernst Weißgerber liefert bei seiner Lesung viele Erklärungen; schonungslos, klar und differenziert .

Zur Person: **Christian E. Weißgerber** war in der militanten Neonazi-Szene in Thüringen aktiv. Er zog sich 2010 aus der rechten Szene zurück. Seit 2012 klärt er in Schulen, Universitäten und Abendveranstaltungen über die extreme Rechte und ihre moderateren Ausläufer auf.

Weißgerber studierte in Jena, Paris und Berlin und arbeitet an seiner Promotion.

Er lebt in Berlin und ist als Autor, Übersetzer und Bildungsreferent tätig.

Eine Veranstaltung des **Arbeitskreises Migration und Integration**
des **Ev. Kirchenkreises Schwelm** in Kooperation mit dem **CVJM Gevelsberg e.V.**
im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus**



Evang. Frauenhilfe feiert Gottesdienst

„Schaffe mir Recht. Applaus für die Pflege.“ – unter diesem Motto steht der Gottesdienst am 29. März um 10.30 Uhr in der Kirche Herzkamp.

Die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe im Bezirksverband Schwelm sind an der Gestaltung dieses Gottesdienstes in der Passionszeit beteiligt.

Wir möchten in diesem Gottesdienst alle Menschen würdigen, die beruflich oder privat in der Pflege tätig sind. Denn das Jahr 2020 ist von der Weltgesundheitsorganisation zum „Internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen“ ausgerufen worden. Damit soll die Bedeutung der Pflegenden für die einzelnen Bedürftigen aber auch für das gesundheitliche Wohlergehen der ganzen Gesellschaft in den Mittelpunkt gerückt werden. Ebenso soll auf die schlechten Arbeitsbedingungen, die permanente Überbelastung vieler Menschen in der Pflege und den Pflegefachkräftemangel aufmerksam gemacht werden.

In unserem Gottesdienst soll es darum

gehen, den biblischen Auftrag der Nächstenliebe in eine wertschätzende Beziehung zu setzen zu den Bedürfnissen und Forderungen der Menschen in der Pflege.

Anlass für diesen besonderen Gottesdienst in der Passionszeit ist die Tatsache, dass am Sonntag Judika die Kollekte für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. gesammelt wird.

Im Anschluss laden wir Sie ein, noch ein bisschen zu verweilen. Es wird Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und Informationen über die Arbeit des westfälischen Frauenverbandes geben.

Wann? Sonntag Judika, 29. März, 10.30 Uhr

Wo? Ev. Kirche Herzkamp

Für wen? Egal ob jung, ob alt, ob Frau, ob Mann, alle sind herzlich eingeladen!

Für den Vorstand des Bezirksverbands Schwelm der Ev. Frauenhilfe e.V.

Ihre Pfarrerin Sandra Thönniges

bestattungen müller
INH. DANIELA MÜLLER



Jede Bestattung
ist individuell,
wir kümmern uns
um die Details.

Bahnhofstr. 61 • 58332 Schwelm
☎ 02336/3023 • 📠 02336/82786
bestattungen-mueller@t-online.de



**CLAUDIUS
COHRT**
Büro für Architektur

■ Claudius Cohrt
Dipl.-Ing. • AKNW • BDB

Oberloh 10
58332 Schwelm

Tel. 02336/914791
Fax 02336/914799
Mobil 0177/7914791

info@c-cohrt.de
www.c-cohrt.de

2. Tauffest des Evang. Kirchenkreises Schwelm

Taufe – ein Geschenk Gottes

Der Evang. Kirchenkreis Schwelm lädt am 23. August zum 2. Tauffest am Ennepebogen ein.

„Sie wollen Ihr Kind oder sich selber taufen lassen? Dann laden wir Sie zu unserem 2. Tauffest am 23. August 2020 am Ennepebogen in Gevelsberg ein“, heißt es in einem Einladungsflyer, mit dem der Kirchenkreis für das Tauffest wirbt.

„Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein möchten wir mit Ihnen ein fröhliches Fest feiern. Um 11 Uhr geht es los mit einem Taufgottesdienst, in dem die Täuflinge mit Wasser der Ennepe getauft werden. Beim letzten Mal haben sich sogar Erwachsene in der Ennepe taufen lassen.“

Im Anschluss laden wir Sie, Ihre Familien, Freunde und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Sie müssen an dem Tag nichts weiter tun, als sich einladen zu lassen und mitzufeiern. Die Taufe ist ein Geschenk Gottes, und das Tauffest ist ein Geschenk des Kirchenkreises.“



Beim 1. Tauffest, das am 1. Juli 2018 ebenfalls am Ennepebogen stattfand, feierten über 800 Menschen bei strahlendem Sonnenschein ein fröhliches Fest. 60 Kinder und Erwachsene wurden damals mit Wasser aus der Ennepe und

in der Ennepe getauft.

„Wir haben damals sehr viel positive Resonanz auf das Fest bekommen. Deshalb war schnell klar, dass wir in diesem Jahr wieder gemeinsam ein Tauffest am Ennepebogen feiern wollen“, freut sich



Superintendent Andreas Schulte auf den 23. August.

Die Planungen für das Tauffest laufen mittlerweile auf Hochtouren. Erste Anmeldungen gibt es auch schon.

Wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht haben und Sie nähere Informationen über das Tauffest wünschen oder sich anmelden wollen, fragen Sie Ihre Ortspfarrerin, Ihren Ortspfarrrer oder melden Sie sich in Ihrem Gemeindebüro in Schwelm: Telefon 02336-9186-0

Selbstverständlich können Sie sich auch in der Superintendentur des Kirchenkreises (Telefon: 02336-400310) oder bei Pfarrer Ortwin Pfläging, der die Planung und Durchführung des Festes koordiniert (0202-5288096), anmelden.

Harald Bertermann

Fotos (vom 1. Tauffest):

Nicole Schneidmüller-Gaiser

Neues aus dem CVJM Schwelm

„Alles Leute, die mit anpacken“

Er hat inzwischen Tradition, ist aber jedes Jahr immer wieder neu eine wichtige Sache: der „Mitarbeiter-Dankeschön-Abend“. Am 8. Februar trafen sich rund 50 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus fast allen Vereinsgruppen und dem Vorstand des CVJM zu einem schönen Abendessen im Petrus-Gemeindehaus. Frank Bicks verglich sie mit den Freunden des Gelähmten, die diesen zu Jesus bringen (Markus 2,1-12): „Auch ihr nehmt für andere Menschen viel auf euch. Es ist euch wichtig, dass Kinder und Jugendliche hier im Haus eine gute Zeit haben, sich ihre Situation ändert, sie einen geschützten Raum finden, selbstbewusst werden, von Jesus hören. Seid selbstbewusst in eurem Glauben! Gott zählt nicht eure Gottesdienstbesuche. Jesus sieht das Engagement, den Einsatz, das



Anpacken!“ Bevor es dann ans „italienische“ Buffet ging (lecker zubereitet vom „Ristorante Da Pino“), luden Frank Bicks und Philipp Robbins zu einigen lockeren Begegnungsrunden ein, um sich quer durch alle Altersklassen etwas besser kennenzulernen. So gab es in wechselnden Kleingruppen einen Austausch darüber, was man selbst gut kann, wie man in den CVJM gekommen ist und wo man mitarbeitet. Auch die Ev. Kirchengemeinde unterstützt finanziell den Dank

an die Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ein (nicht) leuchtendes CVJM-Dreieck



Seit einigen Wochen „leuchtet“ ein CVJM-Dreieck an der Fassade des Jugendtraktes des Petrus-Gemeindehauses. In Absprache mit der Gemeinde hat es der Verein dort anbringen lassen, um auf seine Arbeit im Haus hinzuweisen. Solche Dreiecke – übrigens von einer Ennepetaler Werbe-Fachfirma angefertigt – wurden 2019 im Rahmen des 175. „Geburstages“ des weltweiten CVJM (engl. YMCA) aufgelegt. Leider darf das eigentlich leuchtfähige Logo nicht selbst leuchten. Die Schwelmer Altstadtsatzung erlaubt nur ein Anstrahlen von außen. Aber auch ohne Beleuchtung ist es ein neuer „Hingucker“.

Christof Radoch

Kinderfreizeit in den Herbstferien

Alle Kinder von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen zur Kinderfreizeit in den Herbstferien! Auch in diesem Jahr geht es in die Niederlande, aber diesmal nach Winterswijk, etwa 18 km von Bocholt entfernt. Dort liegt unser

Freizeithaus „Hof Eelink“. Rund um das Haus befindet sich ein richtig großes Außengelände mit Spielgeräten und Fußballtoren, Volleyballfeld, schönem Lagerfeuerplatz, großer Terrasse mit Grill und Gartenmöbeln. Da ist viel Platz zum Toben draußen. Drinnen gibt es große, helle und gemütliche Räume und die Möglichkeit, Tischtennis zu spielen. Zwei Gruppenräume und eine gut eingerichtete Küche stehen uns zur

tionen biblische Geschichten kennen. Es sind diesmal „Margrets Lieblingsgeschichten“.



Und natürlich haben wir auch nachmittags allerhand vor! Zum Beispiel planen wir eine Planwagenfahrt nach Winterswijk. Diese schöne niederländische Stadt lädt auf jeden Fall zu einem Stadtspiel ein. Dazu wird unser Programm gefüllt sein mit vielen Spielen drinnen und draußen (Quiz, Fantasyspiel, Geländespiel), Lagerfeuer, mit sportlichen und kreativen Workshops, damit wir keine Langeweile haben. Wer jetzt Lust bekommen hat dabei zu sein, eine coole Zeit mit anderen Kindern zu erleben, viel toben und spielen zu können, der sollte sich anmelden!

Termin: 12.-16. Oktober 20

Den Anmeldeprospekt mit den Freizeitkosten und weiteren Infos gibt es nach den Osterferien in den Jungscharen und bei Margret Bicks, Tel. 81389.

Infos zum Haus: <http://jugendreisen-henser.de>



Verfügung. Ein bewährtes und nettes Kochteam wird uns jeden Tag etwas Leckeres kochen und uns gut versorgen. Morgens nach dem Frühstück lernen wir mit kreativen und spielerischen Ak-

Näheres zu unseren Gruppen, aktuelle Infos usw. unter www.cvjm-schwelm.de!

Pilgerwanderung nach Beyenburg

Die diesjährige ökumenische Wanderung auf dem Jakobsweg nach Beyenburg findet am vorletzten Wochenende der Sommerferien statt: am **Samstag, den 1. August 2020**.

Wir beginnen um 10 Uhr in der Christuskirche mit einem spirituellen Impuls für den gemeinsamen Weg. Dieser ungefähr 7 km lange Weg ist leider nicht für Kinderwagen und Rollstühle geeignet. Dagegen sind festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ausreichend Getränke sicher hilfreich. Nach ca. 2 Std. Gehzeit erwartet uns in der Klosterkirche zunächst ein offenes Singen, bis wir dann, nachdem alle eingetroffen sind, mit einer Andacht unseren Weg abrunden. Zum anschließenden Imbiss freuen wir uns wie immer über einen Kostenbeitrag.

Wie immer erbitten wir zur besseren Planung vorher Ihre telefonische Anmeldung: bis zum 27. Juli im Gemeindebüro (Tel.: 91860). Wir freuen uns auf Sie!



46 HiER Wichtige Adressen



Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30

Mo. + Do. 15.00 -16.00

Mail: evkgm-schwelm@versanet.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Ansprechpartner in der Gemeinde:

Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)

Oberloh 12, Tel. 830156

Pfarrer Rainer Schumacher (2. Bez.)

Akazienstr. 5, Tel. 4084511

Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)

Göckinghofstr. 10, Tel. 913421

Pfarrer Jürgen Schröder (4. Bezirk)

Westfalendamm 24, Tel. 12589

Pfarrerinnen Annika Wilinski

Tel. 02333/8619297

Kirchenmusik

Kantorin Konstanze Pfeiffer

Tel. 400337 Mobil: 0176 40430677

mail: kirchenmusik-ck@versanet.de

Christuskirche

Küster Sascha Petzold

Mobil: 0176 70605278

Petrus-Gemeindehaus

Kirchplatz 7, Tel. 13242

Küsterin Larissa Petzold

Mobil: 0176 53335496

Jugendbüro, Frank u. Margret Bicks

Kirchplatz 7 (CVJM), Tel. 81389

Paulus-Gemeindehaus

Oberloh 14, Tel. 7193

Gemeindepädagogin Sabine Placke

Kirchplatz. 5, Tel. 17503

Gemeindehaus Linderhausen

Tel. 12494

Brigitte Overmann, Tel. 15281

Jutta Schröter, Arbeit mit Kindern und Familien, Mobil: 0171 3719649

Evangelischer Friedhof Schwelm Oehde

Frau Schreiber, Tel.: 9186-16

Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen

Blücherstr. 18, Tel. 2058

Familienzentrum "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein

Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



Offene Christuskirche

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr

Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr

Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

Flüchtlingspat*innen gesucht!

Schwelm ist eine kleine Stadt, in der man sich schnell zurechtfindet – aber nicht so in unserem Behördendschungel, in den sozialen Netzen, in unserer Kultur, im Gesundheits- und Bildungssystem. Vor allem, wenn man noch am Anfang seines Deutschlernens steht. Deshalb hilft es manchen Geflüchteten, wenn ihnen jemand bei der Eingewöhnung hilft: Den richtigen Ansprechpartner zu finden, Formulare auszufüllen, ein Wohnung zu finden, Möglichkeiten zur Arbeit oder Ausbildung kennenzulernen, kulturelle Hürden zu überwinden, Freund*innen zu finden. Diese Begleitung durch den Alltag erfordert auf Seiten der Pat*innen die Bereitschaft sich auf Neues einzulassen, Geduld mit Menschen mit noch wenig Deutschkenntnissen und die Möglichkeit, auch tagsüber hin und wieder flexibel einen Termin wahrnehmen zu können.

Können Sie sich vorstellen, in Schwelm angekommene Migrant*innen in ihrem Alltag zu begleiten? Dann melden Sie sich:

Astrid Seckelmann (02336-830493), Synodalbeauftragte für Flüchtlingsarbeit im evang. Kirchenkreis Schwelm



Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen
Tel. 02331 / 3809-00

Diakoniestation Schwelm
Wilhelmstr. 45, Tel. 6999

Pflegetelefon: 02331 / 333920

Schuldnerberatung
Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Beratungsstelle für Wohnungslose
Sedanstr. 12, Tel. 6001

FAIR-Haus
Diakonie an der Kaiserstraße
Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr
Di.-Mi. 09.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
Beratungszeiten können abweichen

Gemeindeorientierte Sozialberatung
"Projekt Wegbegleiter"
Stefanie Krahn-von Reth 0172-2795925

Erwerbslosenberatung EN Süd
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205
Ronald Seidler, Tel. 15205

Zuwanderungsberatung
jetzt auch Kaiserstr. 55

Arbeit, Ausbildung, Schulabschlüsse
Daniela Gerlach, Tel. 4084675
Offene Sprechstunde: Do. 13-16 Uhr

Regionale Flüchtlingsberatung
Migrationsberatung für Erwachsene
Vasilisa Sterzer, Tel. 0170 5558908
Offene Sprechstunde: Di. 9-12 Uhr

Integrationsagentur EN Süd
Sandro Dimaggio, Tel. 4086996
Termine nach Vereinbarung

Migrationsberatung für Erwachsene (Mo)
Dorothee Graf, Tel. 4086995
Termine nach Vereinbarung

Servicestelle Ehrenamt
Nasrin Ramezani, Tel. 02302/2020507
Termine nach Vereinbarung



Haus der Kirche
Potthoffstr, 40, Tel. 40030

Superintendent Andreas Schulte
Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek
Ulrike Köttgen, Sabine Placke
Potthoffstr. 40, Tel. 400315
Mo. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00
Di. 13.00 - 15.30, Mi. 08.00 - 12.30
Do. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.00
Fr. 08.00 - 12.30 (Aktuelle Änderungen s.
Homepage des Kirchenkreises Schwelm!)

Wiedereintrittsstelle
Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche,
Potthoffstr. 40
Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,
Kirchplatz 7

Evangelisches Beratungszentrum
Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,
Partnerschafts-, Lebens- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung
Ennepetal, Birkenstr. 11
Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge
Pfarrer Dirk Küsgen
im Helios-Klinikum
Tel. 481470



Evangelisches Feierabendhaus
Döinghauser Straße 23
Tel. 02336 / 9250
www.feierabendhaus-schwelm.de
zentrale@feierabendhaus-schwelm.de

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111
0800 / 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

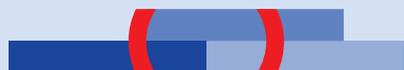
Freundlich ohne Händeschütteln!

Da viele Besucher*innen unserer Veranstaltungen und Gottesdienste zur "Risikogruppe" der älteren Menschen gehören, die durch Grippe- und Corona-Viren besonders gefährdet sind, verzichten wir zur Zeit in unseren Gottesdiensten auf das Händeschütteln am Ausgang und auch auf das Händereichen beim Abendmahl.

Ein freundlicher Blick tut's auch! :-)

Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'zwei 2020': 5. Juni 2020



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Gemeindebüro:
Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm-schwelm@versanet.de
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Duisburg
Spendenkonto Christuskirche:
IBAN: DE82 4545 1555 0000 049916
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:
Hrsg.: Presbyterium der Evang.
Kirchengemeinde Schwelm

REDAKTION:
Birgit Hühne
Lis-Ingrid Mütze
Jürgen Schröder (Tel. 02336 / 12589)
Dr. Astrid Seckelmann
Linda Siebeneiker

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de

Mail: hier@kirche-schwelm.de